

**ZUM
MITNEHMEN**

Trigonal

**Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage**

Ausgabe Süd

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg • Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

Ein
Brückenbauer
zwischen Kunst,
Wirtschaft und
Kultur

Nico Dahlhausen und
Malin Schädlich in „Jagdszenen aus
Niederbayern“
Foto: © Benjamin Westhoff



**Zum Verständnis des karmi-
schen Werdegangs Rudolf
Steiners**

**Mi. 5. November
FRANKFURT**

Freiraum für die Seele schaffen

**Fr. 7. bis So. 9. November
STUTT GART**

Wie kann ich als Mensch ...

**Mo. 10. November
DREIEICH-BUCHSCHLAG**

**Unsere Zähne –
Spiegel der Seele?**

**Fr. 14. November
STUTT GART**

Eurythmie Monatsfeier

**Sa. 15. November
FRANKFURT**

**„Digital Only“ –
steht im Koalitionsvertrag**

**Mo. 17. November
STUTT GART**

Guarneri Trio Prag - Konzert

**Di. 18. November
KÖNGEN**

Wir spielen Albert Steffen

**Fr. 21. und Sa. 22. Nov.
FRANKFURT**

**Die Liebe und ihre Bedeutung
in der Welt**

**Mo. 24. November
STUTT GART**

Buddha und Christus

**Mi. 3. und 10. Dezember
FRANKFURT**

Wege zur sozialen Heilung

**Fr. 12. Dezember
STUTT GART**

Die Kraft des Dennoch

**Do. 18. Dezember
STUTT GART**

Gestaltende Wirkung des denkenden Ich

Perspektivwechsel wagen

Kunst als widerständige Praxis

Auf der Erde wollen wir leben

Was Kinder jetzt stärkt und später trägt

Stiftungsrat gegründet

**Überregionaler
Stellenmarkt**

mit Vorschau **Dezember**

November – 2025

Kunst als widerständige Praxis

Öffentliche Ringvorlesung an Alanus Hochschule

Vom 08. Oktober bis 10. Dezember 2025 findet die öffentliche Ringvorlesung „Kunst als widerständige Praxis – Weltaneignung, Identität und Transformation“ des Masters Kunsttherapie an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn statt. Der Eintritt ist frei. Kunst ist ein kraftvolles Mittel zur Weltaneignung, indem sie unsere Sicht auf die Welt ausrichtet, gestaltet und verändert. Sie kann eine zentrale Rolle bei der Konstruktion und Dekonstruktion von Identität spielen, indem sie individuelle und kollektive Selbstverständnisse jenseits normativer Ordnungen ermöglicht. Durch ästhetische Erfahrungen schafft Kunst Räume für gesellschaftliche Teilhabe und fördert transformative

Plakat zur Ringvorlesung - Bildmotiv: Fabian Wendel „Prosopon“ 2024. (Ausschnitt) © Alanus Hochschule

Prozesse. Sie kann Widerstand leisten, gesellschaftliche Missstände sichtbar machen und so gesellschaftliche Veränderungen anstoßen. Die interdisziplinäre Ringvorlesung „Kunst als widerständige Praxis“ geht der Frage nach, wie künstlerische Praktiken als Formen des Denkens, Fühlens und Handelns verstanden werden können, die Potenziale für Heilung, soziale Kritik und Utopie bieten. Ob das Spannungsfeld von Selbstzerstörung und Selbstfindung, kunsttherapeutische Interventionen im Justizvollzug oder Queerness im kunsttherapeutischen Setting – die Ringvorlesung verbindet hochaktuelle Diskurse

Kunst als widerständige Praxis

Öffentliche Ringvorlesung Kunsttherapie

Oktober - Dezember 2025
Mittwochs, 18:00 19:30 Uhr

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Campus II - Villestraße 3
53347 Alfter
Seminarraum 14

Eintritt frei

mit elementaren Fragen nach der Beziehung von Kunst und gesellschaftlichem Raum.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Veranstaltungszeitraum:
Oktober – Dezember 2025
Mittwochs, 18:00 – 19:30 Uhr
Veranstaltungsort:
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Campus II – Villestraße 3 - 53347 Alfter
Seminarraum 14 - Eintritt frei.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Verantwortlich:
Prof. Dr. Harald Gruber | Prof. Dr. Rabea Müller
Programm:
08.10.25: Zwischen Aneignung und Auslieferung: Anverwandlung in ästhetischen

Prozessen (Prof. Dr. Thomas Schmaus)
15.10.25: „Ich hab die Welt gemacht, war viel Arbeit!“ (Lisa Inckmann)
22.10.25: Umdenkräume und Kopfträume (Katja Gärtner)
29.10.25: Kunsttherapie im Spannungsfeld von Selbstzerstörung und Selbstfindung (Dr. Mirjam Mathar)
05.11.25: Identität im Justizvollzug, ein Widerspruch? (Johanna Gunkel)
12.11.25: Queerness im kunsttherapeutischen Setting (Hannah Geldbach)
19.11.25: Auf Reisen: Kunstprojekte rund um den Globus (Prof. Dr. Ulrika Eller-Rüter)
26.11.25: Monsterhand & Streichelhand (Tanja Geiß)
03.12.25: Ich sehe was, was du nicht siehst (Prof. Dr. Rabea Müller)
10.12.25: Den Blick auf das richtige, wo man wegsehen möchte – Doris Salcedo (Prof. Dr. Harald Gruber)

Nachhaltigkeitspreis 2026

Große Anerkennung für ein starkes Signal:

Der Demeter e.V. gratuliert seinem Mitglied, der Bingenheimer Saatgut AG, herzlich zum Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2026 in der Kategorie Landwirtschaft und Fischerei. Europas größte Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement würdigt das Unternehmen als Pionier einer zukunftsweisenden, gentechnikfreien Landwirtschaft, der konsequent auf Vielfalt setzt. „Die Bingenheimer Saatgut AG zeigt seit jeher, dass echte Nachhaltigkeit auf Vielfalt statt Vereinheitlichung beruht“, sagt Ute Rönnebeck, Vorstandin des Demeter e.V. „In einer Zeit, in der gentechnische Verfahren als schnelle, aber riskante Lösungen propagiert werden, beweist Bingenheimer Saatgut mit Mut und Konsequenz: Eine enkeltaugliche Landwirtschaft ist möglich – und sie beginnt beim Saatgut.“ Die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises hob insbesondere die Transformationskraft, Innovationsstärke und Signalwirkung des Unterneh-

mens hervor. Mit dem Leitmotiv „Bio von Anfang an“ steht die Bingenheimer Saatgut AG seit jeher für Vielfalt statt Vereinheitlichung, für biodynamische Züchtung und für den Schutz des Gemeinguts Saatgut – Werte, die auch im Kern der Demeter-Landwirtschaft verankert sind.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Sie macht sichtbar, wie bedeutsam samenfeste Sorten für den Erhalt der biologischen Vielfalt und für eine nachhaltige Ernährungssouveränität sind – und dass unser Einsatz dafür wahrgenommen und geschätzt wird. Dass wir in dieser Form geehrt werden, ist eine Anerkennung dessen, was uns alle in Bingenheim verbindet: das gemeinsame Engagement, die Leidenschaft und der Mut, anders zu arbeiten, um eine unabhängige und zukunftsfähige Ökolandwirtschaft zu ermöglichen“, so Johannes Bender, Vorstand der Bingenheimer Saatgut AG. „Wir sind stolz, solch engagierte Mitglieder an unserer Seite zu haben“, so Ute Rönnebeck weiter. „Gemeinsam mit Bingenheimer Saatgut

und vielen weiteren Partnern arbeiten wir daran, die Landwirtschaft der Zukunft vielfältig, ökologisch und lebendig zu gestalten.“ Der Demeter e.V. dankt der Bingenheimer Saatgut AG und ihrem Netzwerk für ihren unermüdlichen Einsatz: Als zentraler Akteur der biodynamischen Saatgutbewegung ist das Unternehmen aus der Initiative für biodynamisches Gemüsesaatgut hervorgegangen und hat maßgeblich zur Verbreitung ökologischer, nachbaufähiger Sorten beigetragen. Das Unternehmen führt heute rund 500 samenfeste Sorten, darunter zahlreiche biodynamische Neuzüchtungen, und bietet etwa 180 Sorten in Demeter-Qualität an. Gemeinsam mit über 80 Vermehrungsbetrieben in Deutschland und den Nachbarländern koordiniert die Bingenheimer Saatgut AG die Saatgutproduktion, stärkt regionale Netzwerke und sichert die Qualität biodynamischer Züchtung. Damit ist das Unternehmen ein tragender Pfeiler der biodynamischen Bewegung – als Züchter, Dienstleister und Netzwerkgestalter zugleich – und ein lebendiges Beispiel dafür, wie Vielfalt in der Landwirtschaft Zukunft schafft. Demeter e.V.

Auf der Erde wollen wir leben

Pionierin der Nachhaltigkeit: die Anthroposophie

Anthroposophische Perspektiven werden weltweit in Wirtschaft, Pädagogik, Landwirtschaft und Medizin praktiziert und weiterentwickelt. Dafür stehen Marken wie ‚Alnatura‘ oder ‚Sonett‘, ‚Waldorfschule‘ und ‚Demeter‘. Ihre Ansätze sind ein Beitrag für nachhaltige Entwicklung. Das zeigen 75 Autorinnen und Autoren des Kompendiums ‚On the Earth We Want to Live‘, das im Verlag Springer Nature erschienen ist. Nachhaltige Entwicklung ist mehr als ein abstraktes Konzept oder politisches Werkzeug. Das zeigen – teils seit vielen Jahrzehnten – Projekte, Einrichtungen und Unternehmen als Pionierinnen und Pioniere nachhaltiger Entwicklung, eine Disziplin, die sich seit etwa 1972 institutionell etablierte. Zu ihnen gehören biodynamische Höfe, Waldorfschulen, den ganzen Menschen einbeziehende Arztpraxen, ökologische Banken, in sozialer Verantwortung handelnde Firmen sowie eine integrale Wissenschaft vom Lebendigen. Aus dem komplexen System irdischer Lebenswelten und

Gesichtspunkte um kulturell-spirituelle Dimensionen erweitert. Dieser Ansatz versteht die Erde als lebendigen Organismus und die Menschheit als potenzielle Mitgestalterin ihrer Entwicklung. Johannes Kronenberg und Edith Lammerts van Bueren sehen im Kompendium ‚On the Earth We Want to Live‘ beispielsweise das Potenzial des Konzepts ‚Dreigliederung des sozialen Organismus‘ in einer nachhaltigen Wirtschaft, die nicht «in erster Linie durch Vorschriften und Gesetze» oder durch «freien Wettbewerb und Gewinnmaximierung gesteuert» wird, sondern durch «das Prinzip der Solidarität» und «assoziative Organisationsstrukturen, die von der Zivilgesellschaft getragen werden». 27 Pionier-Unternehmungen aus Bereichen wie Medizin, Bildung, soziale Entwicklung, Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung stellen ihre Arbeitsgrundlagen dar, darunter Firmen wie Alnatura, Freie Gemeinschaftsbank Basel, Weleda, Voelkel, Sonett, Stockmar, Eosta & Robin Food Coalition und Odin Foodcoop, soziale Einrichtungen wie Kufunda Learning Village, Monte Azul und die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Architekturbüros



Die Herausgeber Edith Lammerts van Bueren und Johannes Kronenberg

Foto links: privat; Fotorechts: Xue Li

kosmologischer Beziehungen leiten die Praktikerinnen und Praktiker Verantwortungsbewusstsein für soziale Gerechtigkeit, die ‚Würde der Erde‘ und die Förderung des produktiven und in Gesamtheiten denkenden Menschen ab. Innere Entwicklungsziele sehen sie als Voraussetzung für äußere Transformation. So wird das Konzept nachhaltiger Entwicklung mit in der Regel ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Dimensionen durch anthroposophische

wie 9graden architectuur und Forschungsinstitute wie The Nature Institute. 18 Autorinnen und Autoren geben unter wissenschaftlichen Perspektiven einen Einblick in die Beiträge der Anthroposophie zur nachhaltigen Entwicklung. Angesichts der multidimensionalen Krisen bauen Johannes Kronenberg und Edith Lammerts van Bueren weniger auf «ein Instrument der Kontrolle oder ein Labyrinth von Zertifizierungen», vielmehr müsse nachhaltige Entwicklung «zu Taten und Hoffnung inspirieren»: für «eine Erde, auf der wir leben wollen».

Das Goetheanum
Ansprechpartner
Johannes Kronenberg

Buch (Englisch) Johannes Kronenberg, Edith Lammerts van Bueren (Editors): On the Earth We Want to Live. Anthroposophy's Contributions to Sustainable Development, 638 Seiten, Springer Nature, 2025, E-Book (ab November 2025): Gratis-Download; gedruckt (ab November 2025): ca. 59 Franken Web Buchpräsentation auf GoetheanumTV (ab 12. Dezember 2025)
Masterclass und Runder Tisch (Englisch) Emerging Narratives of Sustainable Development. Are we at the end or a new beginning of a socio-ecological era?, 20. November, 13 bis 21 Uhr, Kulturpark Zürich, Schweiz

DIE WINDMÜHLE

Kindergarten- u. Kindermöbel, Holzspielzeug, Erwachsenenmöbel

aus der eigenen Werkstatt/natürliche Oberflächen
Farbiger Versandprospekt kostenlos
M. Eschengerd & B. Jüttner
Im Felde 6, 33829 Borgholzhausen
Tel./Fax 05425 - 231
Internet: www.die-windmuehle.de

Stiftungsrat gegründet

Dachstiftung für Individuelles Schenken

Die erste und konstituierende Sitzung des neuen Stiftungsrates in der Dachstiftung für Individuelles Schenken fand am 8. September 2025 in Bochum statt.

Es war ein besonderer Moment, als GLS Treuhand-Vorstandsmitglied Nikolai Fuchs die neuen Mitglieder des Rates der Dachstiftung für individuelles Schenken begrüßen und offiziell in das Gremien berufen konnte. Denn auch, wenn die Dachstiftung zu den ältesten Treuhandstiftungen des GLS Treuhand e.V. zählt, ist erst 2024 eine Satzungsänderung erfolgt, die nun ein Stiftungsgremium und eine Geschäftsführung vorsieht und ermöglicht.

Während Daniela Schily als „Insiderin“ aus der Stiftungsbetreuung die Geschäftsführung übernommen hat, kommen mit den Ratsmitgliedern Katrin Sachs, Nadine Raißle und Guido Meincke neue und bereichernde Kompetenzen aus Dresden, Stuttgart und Dortmund hinzu: Katrin Sachs ist aus Dresden angereist, wo sie als Geschäftsführerin und Mitglied des Vorstands die Bürgerstiftung Dresden leitet. Die Bürgerstiftung Dresden, die mit Katrin Sachs vor 25 Jahren von der Körper-Stiftung initiiert wurde, beschäftigt mittlerweile 24 Mitarbeitende. Die Stiftung wirkt operativ und fördernd und verwaltet über 40 Millionen Stiftungskapital und eigenen Immobilienbesitz. Nadine Raißle ist Vermögensmanagerin und Stiftungsbetreuerin für die GLS Bank am Standort Stuttgart. Ab Oktober 2025 wird sie auch die Regionalleitung für den Stuttgarter Raum übernehmen, wo sie unter anderem die Vernetzung und Veranstaltungsplanung zwischen Bank, Stifter*innen und weiteren Partnerunternehmen mitgestaltet. Guido Meincke ist in Bochum geboren, hat Philosophie, Kunstgeschichte sowie Grafik und Malerei in Marburg und Bochum studiert und lebt als freier Autor, Redakteur und Kulturschaffender in Dortmund. Als langjähriger Mitarbeiter des Künstlers Jochen Gerz, der seit den 1960er Jahren an der Veränderung der Gesellschaft arbeitet und insbesondere mit seinen Autorenprojekten seit der Jahrtausendwende über den Kulturbetrieb hinaus wirkte, vertritt Meincke seit 2023 die Jochen Gerz-Stiftung Öffentliche Autorschaft. Als Vorstand der Machbarschaft Borsig11, eines gemeinnützigen Vereins zur Förderung sozialer Kreativität in der Dortmunder Nordstadt, und als Mitarbeiter des Projekts „Interkultur Ruhr“ (Regionalverband Ruhr, Essen) ist er mit der Vereins- und Kulturlandschaft des Ruhrgebiets aus Fördernehmer- wie aus Fördergeberperspektive vertraut. Nikolai Fuchs als Vorstandsmitglied der GLS Treuhand gehört gemäß der Satzungs-



Von links nach rechts: Katrin Sachs, Nikolai Fuchs, Nadine Raißle, Guido Meincke, Daniela Schily

Foto: GLS Treuhand

bestimmungen als „geborenes Mitglied“ ebenfalls dem Stiftungsrat an. Mit ihm konnte die erste Sitzung gleich mit einem „Zeitzeugenbericht“ starten, denn Nikolai Fuchs ist nicht nur „geborenes Mitglied“, sondern kennt als geborener Bochumer den Bezug des Treuhand e.V. zur GLS Bank, zur Stadt Bochum und zur Mentalität des Ruhrgebietes aus direkter biographischer Erfahrung. Über die Dachstiftung für Individuelles Schenken Die Veränderungen, die der Verein im vergangenen und diesem Jahrhundert durchlaufen hat, nachdem er sich als gemeinnützige Treuhandstelle in den 1960er Jahren gründete, haben die Dachstiftung ermöglicht und maßgeblich geprägt. Als „Dach“ für Schenkungen mit Auflage, die in Form von Fonds an den GLS Treuhand e. V. bereits in den 1990ern gestiftet wurden, sollte die im Jahr 2000 gegründete Treuhandstiftung ursprünglich dazu dienen, die Vereinsmitglieder des Vereins zu fördern. Inzwischen ist die Stiftung stark angewachsen und hat unter dem Stiftungsdach für individuelles Schenken eine breite Vielfalt an Stiftungsfonds versammelt, die neben den

Vereinsmitgliedern viele andere Initiativen und Projekte fördern. Auch der Verein selbst hat sich von der Gemeinschaftsausrichtung stärker der Gesellschaftsorientierung zugewandt und hat neben der Dachstiftung weitere thematisch orientierte Treuhandstiftungen gegründet sowie auch „externe“ Treuhandstiftungen aufgenommen, mit denen er zusammenwirkt. Derzeit gehören 168 Stiftungsfonds zur Dachstiftung, die jährlich zwischen zehn und 14 Millionen Euro in Projekte zuwendet – dank vieler freier Vermögensspenden weit mehr als über die reinen Erträge des gepoolten Stiftungsvermögens möglich wäre. Über die gemeinsame Vermögensanlage hinaus bietet die Dachstiftung sich auch als „Kooperationsgemeinschaft“ von Stifter*innen untereinander sowie mit anderen Stiftungen des e.V. und weiteren Partnern an. Persönlicher Austausch und gemeinsamer Bezug zu inhaltlichen Themen bieten dazu vielseitige Berührungspunkte und Gelegenheiten. Mit dem „Forum Zukunft Stiften“, das 2024 durch den Vorstand initiiert wurde, gab es dazu einen Impuls, der in Zukunft und mit dem neuen Stiftungsrat verstärkt werden soll, um sich auf Stifter*innen-Seite kennenzulernen, auszutauschen und an herausfordernden Themen unserer Zeit gemeinsam zu arbeiten.

GLS Treuhand

Fairness-Preis 2025

Die GLS Bank ist in der Kategorie Finanzen mit dem Deutschen Fairness-Preis 2025 für ihre Giro- und Jugendkonten ausgezeichnet worden. Die Entscheidung trafen rund 67.000 Verbraucher*innen in einer Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität und ntv.

„Fairness bedeutet für uns Transparenz und Zuverlässigkeit: Kund*innen müssen sich darauf verlassen können, dass wir unsere Versprechen einhalten und wissen, was mit ihrem Geld passiert. Mit unseren Kontoangeboten für junge Menschen lernt die nächste Generation den eigenen Umgang mit Finanzen und wie Geld die Welt positiv verändern kann“, sagt Silke Hoering, Abteilungsleiterin im Retail Banking der GLS Bank. Diese Haltung zeigt sich im gesamten Geschäft: in der transparenten Offenlegung der Kredite, der Anwendung von verbindlichen Nachhaltigkeitskriterien oder der eigenen

Organisation eines Nachhaltigkeitsfestivals. Die Auszeichnung unterstreicht die Pionierrolle der Bank im fairen Banking. Während viele Unternehmen über Fairness sprechen, lebt die GLS Bank sie als Teil ihres Geschäftsmodells. Die Finanzangebote der Bank ermöglichen Menschen jeden Alters Einblicke in nachhaltiges Wirtschaften und zeigen konkret, wie ihr Geld soziale und ökologische Projekte unterstützt. Die GLS Bank finanziert ausschließlich nachhaltige Unternehmen und Projekte und veröffentlicht regelmäßig, welche Bio-Bäckerei, welcher Windpark oder welche Kindertagesstätte finanziert wird.

GLS Bank

Über die Studie: Der Deutsche Fairness-Preis wird von ntv und dem Deutschen Institut für Service-Qualität vergeben. Basis sind 66.626 Kundenbewertungen zu über 1.100 Unternehmen in 70 Branchen. Bewertet wurden Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Transparenz und Weiterempfehlungsbereitschaft.

Wasser im Fluss

Regenerative Energie der FWS Chiemgau

Unsere Öko-Strom machen wir selber! Das hat unsere Schule einer kreativen Gruppe aus Lehrer:innen und Schüler:innen der 10. Klasse zu verdanken, die 2003 das Projekt „erneuerbare Energien“ ernst und selbst in die Hand nahm. Inspiriert wurde das Projekt durch den Wunsch, angesichts des Irak-Kriegs der Ölabhängigkeit etwas entgegenzusetzen und zu zeigen, dass eine regionale, dezentrale und unabhängige Stromversorgung möglich ist. Dem initiierten damaligen Sportlehrer Herbert Langmann war es zudem ein Anliegen, den Schüler:innen, die morgen in der Verantwortung für einen lebenswerten Umgang mit unserem Planeten stehen, heute ein Bewusstsein für die Natur und ein friedliches Zusammenleben zu schaffen. Da alle von der Materie wenig Ahnung hatten, wurden Fachleute eingeladen, die Genehmigung vom Vorstand der Schule eingeholt und Spenden in der Elternschaft gesammelt. Mithilfe aus der Elternschaft entstand die „Priener Solargesellschaft“ und als erstes Projekt wurde 2003 auf dem schuleigenen Dach eine Photovoltaikanlage mit 4,32 kWp gebaut. In Prien, wo zu dieser Zeit noch sehr wenig Solarstrom produziert wurde, nahmen wir dadurch eine Vorbildposition ein, an die sich in den folgenden Jahren unter anderem die kommunale Hauptschule anschloss. Inzwischen sind 15 Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden installiert worden. 2014 entstand in der Solargesellschaft eine weitere Idee: Unter dem Schulhaus der Freien Waldorfschule Chiemgau fließt der Mühlbach von der Prien in den Chiemsee und lädt geradezu ein, die Kraft des Wassers in Strom zu verwandeln. Die Idee, ein Wasserrad zur Energiegewinnung zu bauen und den erzeugten Strom möglichst in das hauseigene Stromnetz der Waldorfschule einzuspeisen, wurde in Angriff genommen. Von

Beginn an wurden alle Beteiligten in die Planungen einbezogen, vorrangig die angrenzenden Grundstückseigentümer, unsere Waldorfschule und der Waldorfkindergarten. Für die Gestaltung des Generatorenhauses sowie des Grundstückes wurde ein „Laien-Architekten-Wettbewerb“ ausgerufen, den dann schließlich ein Kunstlehrer unserer Waldorfschule in die Tat umsetzte. Mit einem feierlichen Festakt in Anwesenheit von Bürgermeister, Pfarrer, Schulleitern und vielen Schüler:innen wurde das Wasserrad eingeweiht, und es begann sich am 1. Januar 2016 zu drehen. Es hat eine Leistung von rund 5 kWh, und der jährliche Stromertrag beträgt ca. 35.000 kWh und deckt damit etwa 1/3 des jährlichen Strombedarfes der Waldorfschule. Das schöne, hölzerne Wasserrad steht jetzt auf die Nordseite der Waldorfschule zwischen zwei Brücken, und stellt ebenso eine touristische Attraktion dar. Dadurch wird den Kindern und deren Familien sowie Priener Bürgern und Touristen die eigene Stromerzeugung nähergebracht. Zudem werden die Anlagen im Mathe- und Physikunterricht als praktische Beispiele herangezogen.

FWS Chiemgau



Das schöne, hölzerne Wasserrad steht jetzt auf die Nordseite der Waldorfschule zwischen zwei Brücken, und stellt ebenso eine touristische Attraktion dar.

Foto Waldorfschule Chiemgau

Mehr Schutz der Artenvielfalt

Öko-Landbau unbürokratisch honorieren - Ernährungspolitik nachhaltig gestalten

Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) legt gemeinsam mit 19 Landwirtschafts-, Umwelt- und Tierschutzorganisationen zum heutigen politischen Erntedank eine Zwölf-Punkte-Strategie für eine zukunftsfähige Ernährungswirtschaft vor. „Die Zivilgesellschaft will mehr Tierwohl und Artenschutz. Gemeinsam fordern wir die Politik dazu auf, Bio zu stärken. Vereint fordern wir, die vielfältigen Leistungen des Öko-Landbaus für Umwelt-, Klima- und Tierschutz zu nutzen, unbürokratisch zu honorieren und die Mittel für das Bundesprogramm Ökologischer Landbau sowie die Forschung für den Öko-Landbau anzuheben.

Wir brauchen mehr Wasserrückhalt in der Landwirtschaft, weniger Überdüngung und weniger Pestizideinsatz. Wir brauchen intakte Agrarökosysteme mit den dafür notwendigen Insekten zur Bestäubung. Bio zahlt nachweislich auf all diese lebenswichtigen Bedarfe ein. Es geht um das Wohlbefinden und die Gesundheit der Menschen in Deutschland! Wir fordern die Bundesregierung dazu auf, faire, gesunde und nachhaltige Ernährungsumgebungen zu fördern und die öffentliche Beschaffung zur Steigerung des Öko-Landbaus zu nutzen. Die Außer-Haus-Verpflegung der öffentlichen Hand sollte sich an der Planetary Health Diet und den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung orientieren.“

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)

CED-Patiententag

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa begleiten viele Menschen ein Leben lang. Neben medizinischen Herausforderungen belasten sie häufig auch das psychische Wohlbefinden und den Alltag der Patient*innen. Um fundiertes Wissen zu vermitteln, Austausch zu ermöglichen und Betroffene besser zu vernetzen, lädt das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke am Mittwoch, 5. November 2025, von 17 bis 20 Uhr zum zweiten CED-Patiententag in den Zweibrücker Hof ein. Die Veranstaltung wird von der CED-Ambulanz am GKH initiiert und von Oberarzt Lukas Andrae, Facharzt für Gastroenterologie, gemeinsam mit Privatdozentin Dr. med. Carolin Manthey aus der Gemeinschaftspraxis Witten sowie weiteren Kooperationspartnern organisiert. „Wir möchten Betroffenen nicht nur medizinisches Wissen vermitteln, sondern auch Mut machen und sie in ihrem Alltag unterstützen“, sagt Oberarzt Lukas Andrae. Eingeladen sind Patient*innen, Angehörige, medizinische Fachkräfte und alle, die sich für moderne Be-

handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote bei CED interessieren. Im Rahmen der Veranstaltung sind Fachvorträge zu Diagnoseverfahren, Ernährungsthemen und psychologischer Begleitung geplant. Darüber hinaus wird es Informationen zu CED in Zusammenhang mit Kinderwunsch und Schwangerschaft geben. Offene Diskussionsrunden sowie die Möglich-



CED-Patiententag am GKH
Foto: GKH

keit, mit den Expert*innen ins Gespräch zu kommen, runden den Patiententag ab.

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Mittwoch, 5. November 2025, von 17 bis 20 Uhr
Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.
Kontakt: 02330 62-4477 oder -3596, endoskopie@gkh.de (Sekretariat Endoskopie am GKH)

Der günstigste und sicherste Strom kommt aus Erneuerbaren Energien

Das heute vorgestellte Energiewende-Monitoring zeigt bekannte Herausforderungen der Energiewende auf. Die GLS Bank sieht keinen Anlass für weniger Ausbau der Erneuerbaren Energien – und setzt den Fokus weiter auf mehr Batteriespeicher.

Kurz gesagt

- Die GLS Bank finanziert in diesem Jahr Energiewende mit voraussichtlich 500 Millionen Euro
 - Großbatteriespeicher statt neue Gaskraftwerke führen zu Flexibilität
 - Nur eine regenerative Wirtschaftsweise gibt künftigen Generationen Sicherheit
- „Der künftige Strombedarf ist nur mit Erneuerbaren günstig, sicher und nachhaltig erfüllbar“, sagt GLS Branchenkoordinator für Erneuerbare Energien Christian Marcks. In dieser Kernbranche finanziert die sozial-ökologische Bank in diesem Jahr voraussichtlich Projekte in Höhe von rund 500 Millionen Euro. Dabei spielen Speicher wie der jüngst eröffnete in Bollingstedt eine wachsende Rolle. Das Energie-

wende-Monitoring, das Bundeswirtschaftsministerin Katharina Reiche an diesem Montag vorgestellt hat, unterschätzt die jetzt schon absehbare Rolle von Batteriespeichern und Flexibilisierungspotenzialen, so die Energieexpert*innen der GLS Bank. GLS Bank Vorstandssprecherin Aysel Osmanoglu betont die Bedeutung von Erneuerbaren Energien für Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit. Politische Rahmenbedingungen müssten ökologische Folgekosten einpreisen und gleichzeitig Flexibilität fördern. „Erneuerbare Energien und moderne Netze verbinden Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit mit einer regenerativen Wirtschaftsweise, die auch künftigen Generationen eine Zukunft möglich macht“, sagt Aysel Osmanoglu. „Zu stark auf Gas als Energiequelle zu setzen, ist teuer, reißt die Klimaziele und bedeutet jahrzehntelange Abhängigkeiten. Nur mit Erneuerbaren sind wir unabhängig und verschlimmern die Klimakrise nicht noch weiter“, so die GLS Vorstandssprecherin.

GLS Bank

Grundschieppnetze in der Nordsee

- Keine Grundschieppnetzfisherei mehr in Teilen deutscher Doggerbank
- Wale und Delfine endlich besser geschützt
- BUND-Petition für Ende der Zerstörung auf der gesamten Doggerbank

Die größte unterseeische Sandbank in der Nordsee, die Doggerbank, soll besser geschützt werden. Dafür haben Deutschland, die Niederlande und die Europäische Kommission heute Schutzmaßnahmen für die Meeresschutzgebiete auf der Doggerbank angekündigt und im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Die Schutzmaßnahmen treten am 18. November 2025 in Kraft. Etwa die Hälfte des deutschen Schutzgebiets wird nun für die Fischerei mit Grundschieppnetzen gesperrt. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) begrüßt diesen wichtigen Schritt. Gemeinsam mit über 72.000 Menschen forderte der Umweltverband erst letzte Woche vom deutschen Fischereiminister Rainer einen umfassenden Schutz der Doggerbank. Isabelle Maus, Expertin für Meeresschutzgebiete beim BUND: „Am 28. September feierte das deutsche Schutzgebiet auf der Doggerbank seinen achten Jahrestag. Acht Jahre bestand der Schutz der deutschen Doggerbank nur auf dem Papier. Durch diese Schutzmaßnahmen können viele Meeressäuger wie Robben, Delfine und Wale jetzt endlich aufatmen. Diese Tiere sind auf das reichhaltige Fischangebot der Doggerbank angewiesen, um sich für die rauen Lebensbedingungen in der Nordsee zu stärken und um dort ihre Jungen aufzuziehen. Heute ist ein guter Tag für den Meereschutz.“ Zwar wird jetzt die Hälfte des

Schutzgebiets für die zerstörerische Fangmethode geschlossen, doch die Fischereidaten decken den faulen Kompromiss der neuen Maßnahmen auf: Ein Großteil, etwa 72 Prozent der Grundschieppnetzfisherei im Schutzgebiet, findet außerhalb der neuen Verbotszone statt. Der südliche Teil der Doggerbank wird am heftigsten mit Grundschieppnetzen befischt und bleibt trotz der neuen Fischereimaßnahmen ungeschützt. Maus: „Für diese halbherzige Entscheidung gibt es keine wissenschaftliche Grundlage, sie wurde nur im Interesse der Fischereiindustrie getroffen. Das können wir nicht akzeptieren und fordern den Schutz des gesamten Gebiets.“

produktion (Primärproduktion). Das bedeutet ein großes und breites Nahrungsangebot für viele Meerestiere. Neben dem heimischen Schweinswal wurden im Schutzgebiet auch Zwergwale, Buckelwale und Orkas auf der Durchreise beobachtet. Meeresschutzgebiete sind sehr wichtig, um diese Artenvielfalt im Meer zu erhalten. Nur wenn diese Gebiete auch wirksam vor Zerstörung geschützt werden, können sie ihre volle Wirkung entfalten. Dabei müssen zerstörte Lebensräume auch wiederhergestellt werden. Maus: „Diese Schutzmaßnahmen sind ein wichtiger Anfang. Der Ausschluss der Fischerei mit Grundschieppnetzen ist eine unerlässliche Voraussetzung für wichtige Renaturierungsvorhaben auf der Doggerbank. Wir sind



BUND und über 72.000 Menschen fordern Verbot für Grundschieppnetzfisherei. Das auf dem Bild abgebildete Grundschieppnetz war ein Geisternetz, das durch Sea Shepherd aus der Ostsee geborgen und dem BUND zur Verfügung gestellt wurde.
Foto: © BUND | Die Projektoren

BUND fordert vollständigen Schutz der Doggerbank

Die Doggerbank ist ein international wichtiges Gebiet für Meeressäuger. Die besonderen physikalischen und ökologischen Bedingungen dort führen zu einer hohen Algen-

gespannt darauf, zu beobachten, wie sich das Gebiet in den nächsten Jahren erholen wird. Doch dafür muss das gesamte Ökosystem auf der Doggerbank vor zerstörerischen Nutzungen wie der Grundschieppnetzfisherei geschützt werden.“

BUND
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Was Kinder jetzt stärkt und später trägt

Neuer Podcast Von der Praxis zur Vision

Nach vielen Folgen und einer tollen und erfolgreichen Zeit unseres Waldorfschulpodcasts „Kaffee, Kreide, Morgenspruch“ fiel uns, Nadine und Dustin, auf, dass – wie es nun mal in einem lebendigen Prozess so ist – sich Dinge verändern und transformieren und weiterentwickeln. Wir bemerkten, dass sich unsere Tätigkeiten an den Schulen enorm veränderten und dadurch auch zeitintensiver wurden. (Der Plan, jeden Monat eine neue Folge zu veröffentlichen, ging nicht mehr auf. Zudem wurden die Themenfelder, die beide intensiv und ausgiebig besprochen hatten, immer geringer, sodass viel einfach schon da

war.) Da wir einer der ersten professionelleren Podcasts in der Waldorfwelt waren, konnten wir durch unseren Podcast viele Menschen inspirieren und auch unterhalten. Das Feedback, welches wir bekamen, war immer sehr positiv. Wir danken für alles, was uns durch diesen Podcast ermöglicht wurde. Nach einem intensiven Gespräch darüber kamen wir aber klar zu dem Entschluss, dass wir jetzt nicht aufhören, sondern etwas Neues, Zeitgemäßes starten wollen. (Es ging niemals darum, dass wir uns beide „nichts mehr zu sagen hätten“, ganz im Gegenteil!) Es brauchte ein neues Format, welches als Informationsmedium dienen könnte. Einen Podcast, der kurz und knackig ist, den man auf dem Hinweg zur Schule hören kann

und vielleicht Gedanken in eine Konferenz oder sogar berufliche Veränderung mitnehmen kann. So entstand ein neuer Podcast „Von der Praxis zur Vision – Was Kinder jetzt stärkt und später trägt“. Dieser Podcast soll transparente Einblicke in unsere waldorfpädagogische Arbeit geben und all unsere Kompetenzen bündeln und vielleicht Lehrkräfte im besten Falle inspirieren, „weiter zu denken“. Wir nehmen demnach deutlich kürzere Folgen auf und veröffentlichen nun wöchentlich. Hört gerne rein, gebt uns Feedback und tragt diesen in die Schulen, damit wir voneinander lernen und uns inspirieren können.

Dustin Muzik
Klassen- und Musiklehrer an der FWS Mülheim

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sa. 1. November

WIESBADEN
Das Wirken Michaels durch die Jahrtausende
mit Marcus Schneider, Basel
> **Zeit/Ort:** 16:30 Uhr- Michael-Wirkungen im Orient und im Judentum
> 18:00 Uhr - Die Bildung michaelischer Gemeinschaften
> 19:30 Uhr - Michael als Inspirator christlicher Esoterik in der Neuzeit
Anthroposophische Gesellschaft (Auskunft: U. Schlender) Wiesbaden, Schweitzer Allee 42
Kostenbeitrag: 45,- (Ermäßigung möglich)

Mi. 5. November

FRANKFURT
Zum Verständnis des karmischen Werdegangs Rudolf Steiners
Der Vortrag wird die Inkarnationen Rudolf Steiners in den Blick nehmen und den geistigen Strom aus dem er stammt.
Vortrag Ralf Gleide, Heidelberg
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 7. bis So. 9. November

STUTTGART
Freiraum für die Seele schaffen
Vom Loslassen und Aufräumen.
Mit Petra Neisse
> **Zeit/Ort:** F. 19:30 – 21:30 Uhr | Sa. 10:00 – 18:00 Uhr 7 So. 10:00 – 16:30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 200,- / normal 170,- / erm. 140,-

So. 9. November

KÖNGEN
Vernissage
Ausstellung Sabine Weidinger „Märchenhaft 2“ mit Schattentheater - Die drei Männlein im Walddeww
> **Zeit/Ort:** 17.00 Uhr, im Otto-Rennfeld-Haus Köngen, Wilhelmstrasse 13

Mo. 10. November

DREIEICH-BUCHSCHLAG
Wie kann ich als Mensch
– trotz bedrohlicher Entwicklung im Äußeren – zu Stärke, wachem Interesse an der Welt und Empathie für den anderen finden? Einführung und Gespräch mit Gundula Gathmann
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr
Michael-Therapeutikum Dreieich-Buchschlag

STUTTGART
Die Philosophie der Freiheit von Rudolf Steiner
Eine Vertonung für Gesang und Klavier.
Mit Steffen Hartmann
> **Zeit/Ort:** 19:30 – 21:30 Uhr | Kosten: Förderbeitrag 15,- / normal 10,- / Rentner*innen 8,- / erm. 6,- / bis 21 J. 2 | FORUM 3

Mi. 12. November

FRANKFURT
Licht-Atem und Ich-Impuls im Anthroposophischen Seelenkalender
Wie die Seelenkräfte mit dem Weltendasein verbunden sind, können wir in der

inneren Arbeit mit dem Anthroposophischen Seelenkalender durch „Fühlerndes Selbsterkennen“ erkunden. Vortrag Christoph Lukas, Groß-Umstadt
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 14. November

STUTTGART
Unsere Zähne – Spiegel der Seele?
Verbindung von Zahnmedizin und Geisteswissenschaften. Mit Claus Haupt
> **Zeit/Ort:** 19:30 – 21:30 Uhr Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8,- / Rentner*innen 6,- / erm. 5,- / bis 21 J. 2,- | FORUM 3

Fr. 14. + Sa. 15. November

STUTTGART
Unsere Zähne – Spiegel der Seele?
Verbindung von Zahnmedizin und Geisteswissenschaften. Mit Claus Haupt
> **Zeit/Ort:** Fr. 19:30 – 21:30 Uhr Sa. 10:00 – 18:00 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 125,- / normal 100,- / erm. 80,- / bis 21 J. 40,-

Sa. 15. November

FRANKFURT
Eurythmie Monatsfeier
Zeit/Ort: 10 Uhr, im großen Saal der Freien Waldorfschule Frankfurt,
Veranstalter: Seminar für Waldorfpädagogik

FRANKFURT
Informationsveranstaltung: Duale Eurythmieausbildung mit Schwerpunkt Pädagogik
Zeit/Ort: 11.30 Uhr, im Anschluss an die Monatsfeier. Freie Waldorfschule Frankfurt
Veranstalter: Seminar für Waldorfpädagogik

So. 16. November

FRANKFURT
„Das Märchen“ von J. W. von Goethe
Eine Aufführung einer Jugendgruppe aus der 10. Kl.
> **Zeit/Ort:** ca. 11.40 Uhr, Christengemeinschaft Frankfurt

Mo. 17. November

STUTTGART
„Digital Only“ – steht im Koalitionsvertrag
Die Ziele der neuen Bundesregierung mit der Totaldigitalisierung
Mit Peter Hensinger
> **Zeit/Ort:** 19.30 – 21.30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 10/ normal 8/ Rentner*innen 6/ erm. 5/ bis 21 J. 2

Di. 18. November

KÖNGEN
Guarneri Trio Prag -Konzert-
Ivan Klansky, Klavier - Cernek Pavlik,

Violine - Marek Jerie, Violoncello | mit Stücken von Haydn, Mendelssohn und Brahms
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Zehntscheuer Köngen, Kiesweg 5
Kostenbeitrag/Richtsatz: 20,-

Mi. 19. November

FRANKFURT
Erkennen, Freiheit und das Ich
Vortrag Andreas-Horst Pohl, Groß-Umstadt
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Gastveranstaltung:

Fr. 21. und Sa. 22. Nov.

FRANKFURT
Wir spielen Albert Steffen!
Sieben junge SchauspielerInnen aus Dornach haben Albert Steffen entdeckt und drei seiner Dramen in verkürzter Fassung einstudiert: Das Viergetier, Ruf am Abgrund und Karoline von Günderode. Albert Steffen, modern und aktuell im Blick der jungen Generation!
> **Zeit/Ort:** Fr. 22.11. - 19.00 UHR Fr. 22. - 11.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt | Veranstaltet vom Arbeitszentrum Frankfurt und dem Frauenrat der Anthroposophischen Gesellschaft

KÖLN

Depression, Burnout und allgemeine Erschöpfungssyndrome
Fortbildung, Köln Viele Menschen leiden an Erschöpfung und Depressionen – schon bei Kindern und Jugendlichen ist dies zunehmend zu beobachten. Wie können wir dieses Zeitphänomen verstehen, dass wir zu einer stabilen und kraftvollen Seelenstimmung finden? Vortrag und Seminar mit Dr. med. Hartwig Volbehr, Konstanz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeut.
> **Zeit/Ort:** Freies Bildungswerk Rheinland / Seminar für Waldorfpädagogik Köln (Susanne Grimm) Info: Seminar für Waldorfpädagogik Köln

Sa. 22. November

BAD VILBEL
Adventsbasar
Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit:
Der Waldorfindergarten

Bad Vilbel lädt zum Advents-basar ein. In gemütlicher Atmosphäre kann handgefertigtes Spielzeug, kleine Geschenke (z.B. für den Adventskalender) sowie Dekorationsartikel erworben werden. Ein festliches Buffet lädt zum Schlemmen und Genießen ein.
> **Zeit/Ort:** 17:00 Uhr | Waldorfindergarten Bad Vilbel, Berkersheimer Weg 91, 61118 Bad Vilbel.

FRANKFURT
Klatsch mit mir!
Kurs Internationale Klatschspiele für Pädagogen, Therapeuten und Interessierte
Zeit/Ort: 9.30 – 13.00 Uhr
Kosten: 40,- | Anmeldung: Christoph Weber (bis 07.11.2025)
Therapeutikum Haus Aja Textor Goethe

So. 23. Nov.

FRANKFURT
Totengedenken
Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres
> **Zeit/Ort:** ca. 11.40 Uhr, Christengemeinschaft Frankfurt

Mo. 24. November

STUTTGART
Die Liebe und ihre Bedeutung in der Welt
Von dem gelebten Ich zum geliebten Vorbild. Mit Johannes Greiner
> **Zeit/Ort:** 19.30 – 21.30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 15/ normal 10/ Rentner*innen 8/ erm. 8/ bis 21 J. 2

Mi. 26. November

FRANKFURT
Totengedenken
mit Cläre Kunze, Frankfurt
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt



Rudolf Steiner Haus

Hügelstraße 67, 60437 Frankfurt am Main, T. 069 / 52 00 47

Mi. 5. November

FRANKFURT
Zum Verständnis des karmischen Werdegangs Rudolf Steiners
Der Vortrag wird die Inkarnationen Rudolf Steiners in den Blick nehmen und den geistigen Strom aus dem er stammt.
Vortrag Ralf Gleide, Heidelberg
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi. 12. November

FRANKFURT
Licht-Atem und Ich-Impuls im Anthroposophischen Seelenkalender
Wie die Seelenkräfte mit dem Weltendasein verbunden sind, können wir in der inneren Arbeit mit dem Anthroposophischen Seelenkalender durch „Fühlerndes Selbsterkennen“ erkunden. Dabei zeigt der Aufbau dieses spirituellen Wochenbegleiters auf, wie der Kopernikanismus im Denken überwunden werden kann.
Vortrag Christoph Lukas, Groß-Umstadt
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi. 19. November

FRANKFURT
Erkennen, Freiheit und das Ich
Vortrag Andreas-Horst Pohl, Groß-Umstadt
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Gastveranstaltung:

Fr. 21. und Fr. 22. Nov.

FRANKFURT
Wir spielen Albert Steffen!
Sieben junge SchauspielerInnen aus



Foto: © Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 28. + Sa. 29. November

STUTTGART
Göttliches Licht – wieder aufgestandene Christussonne
Grundsteinmeditation.
Mit Ulrich Morgenthaler
> **Zeit/Ort:** Fr. 19:30 – 21:30 Uhr | Sa. 10:00 – 18:00 Uhr | FORUM 3 | Kosten: Förderbeitrag 125,- / normal 100,- / erm. 80,-

Vorschau

Mi. 3. und 10. Dezember

FRANKFURT
Buddha und Christus
Vorweihnachtliche Gedanken / Betrachtungen zur Geburt des Geisteskindes. Ariane und Stephan Eisenhut,
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
- Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 5. Dezember

STUTTGART
Quellworte
Aus der Stille – in die Stille
Mit Petra Neisse
> **Zeit/Ort:** 19:30 – 20:30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8,- / Rentner*innen 6,- / erm. 5,- / bis 21 J. 2,-

Fr. 12. Dezember

STUTTGART
Wege zur sozialen Heilung
Praktische Einführungen in verschiedene Methoden zur sozialen Heilung
Mit Marion Flemming und Benjamin Schmidt
> **Zeit/Ort:** 19.30 – 21.30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8,- / Rentner*innen 6,- / erm. 5,- / bis 21 J. 2,-

Fr. 12. - So.14. Dezember

STUTTGART
Weg zur Sozialen Heilung
Praktische Einführungen in verschiedene Methoden zur sozialen Heilung

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Dornach haben Albert Steffen entdeckt und drei seiner Dramen in verkürzter Fassung einstudiert: Das Viergetier, Ruf am Abgrund und Karoline von Günderode. Albert Steffen, modern und aktuell im Blick der jungen Generation!
Schauspiel mit Eurythmie und Musikunter Mitwirkung von Jens Bodo Meier, Christian Richter, Joachim Schwegler sowie Severin Jenny (Saxophon), Bühnenkunst am wort, Gosha Gorgoshidze (Regie), Agnes Zehnter (Sprachregie, Produktion), Lasha Malashkhia (Eurythmieregie) Begrenzte Plätze, deshalb bitte Anmeldung: azfjm@web.de, 069-53093581 (Arbeitszentrum) Kosten: 25,00 , erm. 15,00
> **Zeit/Ort:** Fr. 22.11. - 19.00 UHR Fr. 22. - 11.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt | Veranstaltet vom Arbeitszentrum Frankfurt und dem Frauenrat der Anthroposophischen Gesellschaft

Mi. 26. November

FRANKFURT
Totengedenken
mit Cläre Kunze, Frankfurt
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi. 3. + 10. Dezember

FRANKFURT
Buddha und Christus
Vorweihnachtliche Gedanken / Betrachtungen zur Geburt des Geisteskindes. Ariane und Stephan Eisenhut, Frankfurt
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
- Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi. 17. Dezember

FRANKFURT
Weihnachtsimagination
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mit Marion Flemming und Benjamin Schmidt
> **Zeit/Ort:** Fr. 19:30 – 21:30 Uhr Sa./So. jeweils, 9:30 – 17:00 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 220,- / normal 180,- / erm. 150,- / bis 21 J. 75,-

Mi. 17. Dezember

FRANKFURT
Weihnachtsimagination
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Do. 18. Dezember

STUTTGART
Die Kraft des Dennoch
Gemeinsamer Abend für den Frieden
Eintritt frei!
> **Zeit/Ort:** 19:00 – 22:00 Uhr | FORUM 3

Mo. 19. Dezember

STUTTGART
Der Baum des Lebens
Symbol, Bedeutung und Zukunftsbild
Mit Ulrich Morgenthaler
> **Zeit/Ort:** 19.30 – 21.30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8,- / Renter/innen 6,- / erm. 5,- / bis 21 J. 2,-

Mo. 22. Dezember

STUTTGART
Wintersonnenwende 2025
Inspirationswanderung bei den Uracher Wasserfällen. Mit Dirk Kruse
> **Zeit/Ort:** 14:00 – 22:00 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 60,- / normal 50,- / erm. 30,- / bis 21 J. 15,-



Werkstatt für alte + neue Uhren

Bernd Ober Uhrmachermeister
Alt Niederursel 22 • 60439 Frankfurt
Tel. 069 / 585959 Fax. 069 / 577339

**Advents
MARKT
SASSEN**

6.+7. Dez.

Von 12 bis 17 Uhr Ausstellung & Verkauf
von Handwerkskunst • Textilien • Holz- & Töpferwaren • Backwaren
Kerzen u.v.m. - Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Die Lebensgemeinschaft e.v.
Sassen 1, 36110 Schlitz, Tel. 06642/802-110
www.lebensgemeinschaft.de

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg

ANTHROPOSOPHIE ÜBUNGSWEGE & ARBEITSKREISE

DREIEICH-BUCHSCHLAG Michael-Therapeutikum

- **Michael-Abend**
- 1. Teil des Abends: Gegenwartsfragen aus anthroposophischer Sicht bewegen.
- 2. Teil: Erkenntnisübungen, Schulungsweg, Wahrnehmen im weitesten Sinn.
- Leitung und Anmeldung: Gundula Gathmann
- > **montags**, 19.45 Uhr, am letzten Montag des Monats, wenn nicht anders verabredet. (Stand: 9/25)
- **Seelen- und Erkenntnisübungen**
- anhand des Buches „Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen“ GA 102 mit Wolfgang Drescher
- > **Dienstags**, 14-tägig, 20 Uhr (Stand: 9/25)

FRANKFURT

Anthroposophische Gesellschaft Frankfurt, Goethe-Zweig

- Die Arbeitskreise sind auf Absprache für neue Teilnehmer offen. (Stand: 9/25)
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen (bitte jeweils selbst anfragen)
- **Das Leben der Verstorbenen**
 - > **montags** 16.30 Uhr | Auskunft Gerhard Kosel, Stand 9/25
 - **Arbeitskreis anthroposophische Meditation**
 - > **montags** monatlich: Kontakt: Renate Dansou | Stand 9/25
 - **Von Jesus zu Christus“ (GA 131)**
 - > **montags** 20.00 Uhr Auskunft: Ludwig Dahl, Stand 9/25
 - **Lesekreis – „Wahrheit und Wissenschaft“ (GA 3)**
 - > **dienstags** 19.00 Uhr Thomas Oberhäuser, Stand 9/25
 - **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ (GA 10)**
 - Ort: Bibliothek im R. Steiner Haus
 - > **dienstags** um 20.00 Uhr 14 tg.
 - Auskunft: Ariane Eisenhut | Stand 9/25
 - **Philosophie der Freiheit (GA 4)**
 - > **mittwochs** 16.00 / Andreas Horst Pohl, Stand 9/ 25
 - **Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13)**
 - > **mittwochs** 18.00 / Andreas Horst Pohl, Stand 9/25
 - **Mysteriendramen Rudolf Steiners**
 - > **dienstags** 19.30 Uhr, Auskunft: Gerlinde Schultz | Stand 9/25
 - **Eurythmie mit Marlis Rücker**
 - > **mittwochs** 17.00 Uhr - Grundelemente der Eurythmie für Anfänger und Fortgeschrittene
 - > **18.00 Uhr** - Fortlauf. künstlerische Arbeit
 - > **19.00 Uhr** - Ton-Eurythmie, Info: Marlis Rücker - Stand 9/25
 - **Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit“ (GA 15)**
 - > **donnerstags** 19.30 Uhr Auskunft: Barbara Messmer / Thomas Oberhäuser , Stand 9/25
 - **Anthroposophisch-medizinischer Arbeitskreis**

- > **donnerstags** 19.30–21 Uhr mtl., Ort: Praxis C. Scheiner | Stand 9/25
- Auskunft: Cosima Scheiner
- **Arbeitskreis für Hochschulmitglieder**
- > **donnerstags** Auskunft: Gerlinde Schultz
- Stand 12/24
- **Das Markusevangelium (GA 139)**
- > **freitags** 20 Uhr , 14 tg. Auskunft: Ariane Eisenhut,
- **Der innere Aspekt des sozialen Rätsels (GA 193)**
- > **sonntags in Bad Vilbel** 20 Uhr, 14 tg. Hans Pröls

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann- Gottlieb-Fichte-Zweig

- **Zweigarbeit**
- Wir beginnen abwechselnd mit dem Grundstein, mit Singen oder Eutrythmie oder auch mit Sprachgestaltung. (Stand: 4/25)
- > **dienstags**, 10.30 - 12.00
- **Gesprächskreis zu Zeitfragen**
- Freier Gedankenaustausch zu aktuellen Themen, die uns bewegen.
- Willkommen sind auch Menschen ohne anthroposophischen Hintergrund.
- Kontakt: Tama Schatz (Stand: 7/24)
- > **donnerstags**, evt. 17 oder 18 Uhr nach Vereinbarung, (Stand: 7/24) vierteljährlich.
- **Sprachgestaltung am Grundstein-spruch, mit Elisabeth Segner,**
- > **Dienstagsvormittag**, 10:30 - 11 Uhr:
- **Anthroposophische Meditation**
- Ein Kurs mit Ralf Gleide
- > **an 7 Dienstagen**, 10:30 bis 12:30 Uhr anstelle der regelmäßigen Zweigarbeit: 04.11. Der Kostenbeitrag beträgt 210,- für den Kurs. Bitte um Vorabüberweisung der Gesamtsumme auf unser Zweig-Konto.

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft Wiesbaden

- **„Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13)**
- Seminararbeit | Ltg: Alexander Grabsch
- > **mittwochs**, 18 Uhr, 14-tägig (Stand: 4/24)
- **Zur Inkarnationsreihe R.Steiners**
- > **dienstags** 10.00 - 12.00 Uhr Ralf Gleide:
- 27. Januar 2026 „Enkidu“.
- 10. Februar 2026 „Kratylos“
- 24. Februar 2026 „Aristoteles“
- Riccarda Murswiek:
- 10.März 2026 „Schiunatulandur“
- 24.März 2026 „Thomas von Aquin“
- Kostenbeitrag: 30,00 (Ermäßigung möglich)
- Ohne Anmeldung

RELIGIÖSE ARBEITSKREISE

DIETZENBACH

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt

- **Das Vaterunser**
- montags | 18.30 Uhr
- Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43
- Bertolt Hellebrand (Stand 6/24)

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt

- **Die heilende Kraft des Evangeliums**
- Die Kraft der Bilder und Worte des Evangeliums erleben. Diese ins Gespräch bringen mit unseren eigenen Fragen. Indem wir das Evangelium langsam genug miteinander lesen, gehen wir auf Entdeckungsreise.
- mit Bertolt Hellebrand (Pfarrer, Frankfurt)
- Ort: Michael-Therapeutikum
- > **montags**, 22.9.2025. weitere Termine nach Absprache | Stand 5/25
- **Die Festeszeiten im Jahreslauf mit Bertolt Hellebrand**
- > **montags**, 20 Uhr, monatlich nach Verabredung, Michael-Therapeutikum, Dreieich-Buchschlag, (Stand 9/25)
- **Zum Verständnis der Trinität: Vater - Sohn - Geist mit Bertolt Hellebrand**
- > **montags** | 19 bis 20.30 Uhr (neue Uhrzeit!) am 3.11., 8.12

FRANKFURT

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt

- **Evangelienkreis**
- zur Vorbereitung des Evangeliums des Sonntags mit Ute Lorenz
- Ort: Haus Aja Textor-Goethe, Kapelle, 5. Stock | nicht am 19.11.
- **Die Menschenweihehandlung und ich mit Bertolt Hellebrand**
- > **dienstags** | 18.00 | nicht am 18.11. Stand 9/25
- > **mittwochs**, 18 -19 Uhr, (Stand: 7/25)
- **Das Lukas-Evangelium**
- > **donnerstags** | 16.30 Uhr –
- Ort: Haus Aja Textor-Goethe, Bibliothek, 3. Stock (im Prinzip wöchentlich / nicht in den Schulferien) Johann Schuur (Stand: 9/25)
- > **donnerstags** | 18.00 (monatlich nach Vereinbarung) Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43
- **Das Markus-Evangelium mit Ute Lorenz**
- > **mittwochs** (14-tägig nach Verabredung) 16.30 (Stand 9/25)
- Haus Aja Textor-Goethe, Bibliothek, 3. Stock
- **Bibel-Lesekreis**
- mit Bertolt Hellebrand
- > **montags** (monatlich nach Verabredung) | 18 Uhr (Stand 12/24)
- Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43
- **Paulus und seine Briefe mit Bertolt Hellebrand**
- > **donnerstags** (monatlich nach Verabredung) | 18.30 Uhr (Stand 9/25) Ort: Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 4

GESUNDHEIT

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen**
- mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.
- Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit

Visualisierung.

- > **dienstags**, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)
- **Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics** mit Christoph Weber „Sich im Körper wohlfühlen – Den Raum bewusst erleben“
- > **dienstags** 18:30 – 19:45 Uhr | Ein Kurs 150,- Euro | eine Stunde zum Schnuppern ist kostenlos, um Voranmeldung wird gebeten (Stand 9/25)
- **Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen**
- mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin. Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem, und mit Visualisierung. Anmeldung erbeten. (Stand: 9/25)
- > **dienstags**: 11.00 - 12.00 Uhr
- **Yoga als Achtsamkeitstraining**
- für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physiotraining
- > **donnerstags**, 11-12.30 Uhr (Stand: 9/25)

ELTERN UND KINDER & JUGENDLICHE

FRANKFURT

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt

- **Lesekreis für junge Erwachsene**
- Derzeit lesen wir die Philosophie der Freiheit von Rudolf Steiner | Kontakt: Johann Schuur
- > **nach Verabredung** (Stand: 5/24)

EURYTHMIE

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Eurythmie**
- mit Johanna Hopp, Heileurythmistin
- > **auf Anfrage** (Stand 9/25)
- **Standhaft stell ich mich ins Dasein**
- mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin
- > **donnerstags**, 10-11 Uhr (Stand: 9/25)
- **Eurythmiekurs {NEU}**
- mit Simone Schuur
- > **mittwochs** | 9 bis 10 Uhr
- ab dem 22.10. Stand 9/25 | Christengemeinschaft Frankfurt

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann- Gottlieb-Fichte-Zweig

- **Eurythmie mit Almut Kienetz**,
- Dienstagsvormittag 10:15 – 11 Uhr: 25.11.] 09.12.

WIESBADEN

Anthroposphische Gesellschaft, Michael Zweig

- **Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann**
- Ltg.: David Richards
- Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40
- > **Donnerstags**, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

BIOGRAFIE-ARBEIT MENSCHENKUNDE PÄDAGOGIK

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Biografische Rhythmen und Muster erkennen und verstehen lernen**
- mit Eka Kvaratskhelia, Heilpraktikerin
- > **Termin auf Anfrage** (Stand: 9/25)

MALEN ZEICHNEN GESTALTEN

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Michael-Therapeutikum

- **Kunst zum Anfassen!**
- Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen
- > **1x wöchentlich**, (Stand 9/25)
- Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Malen im Atelier**
- mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin
- In diesem Kurs widmen wir uns jahreszeitlichen Motiven und Themen.
- > **montags**, 10.15 -12 Uhr (Stand: 9/25)
- **Offenes Atelier**
- mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin
- Im spielerischen Umgang mit verschiedenen Farben und Materialien erleben wir schöpferische Freiheiten und kommen zu Ruhe und Schaffensfreude.
- > jeden **2. Montag** im Monat 14.30 - 17.00 Uhr (Stand: 9/25)

- **Lebensberatung aus der anthroposophischen und künstlerischen Erfahrung**
- Meine Lebenssituation kann ich sichtbar werden lassen in Farbe.
- > **Termine nach Absprache**. Näheres bei Gundula Gathmann.

- **Wie entsteht ein Gesicht?**
- Wie kann ich Mensch oder Tier in seiner Bewegung wiedergeben?
- > **1 x wöchentlich**, Anfragen bei Gundula Gathmann,

MUSIK

FRANKFURT

Christengemeinschaft Frankfurt

- **Sophia Chor**
- Neue Interessenten melden sich bei Stephan Stahl (über das Gemeindebüro)
- > **montags** 19.30 Uhr mit Martina Ries-Erben (Stand: 9/25)

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Musiktherapie**
- Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin
- > **Termin auf Anfrage** (Stand: 9/25)

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann- Gottlieb-Fichte-Zweig

- **Singen mit Tama Schatz**
- > **Dienstagsvormittag** 10:30 – 11 Uhr: 11.11./ 02.12.

SONSTIGES

MAINZ

- **Anthroposophische Meditation mit Ralf Gleide**
- > **an 7 Dienstagen**, 10:30 – 12:30 Uhr 04.11.) Kostenbeitrag: 210,00 (Einzelteilnahme 30,-) (Stand 2/25)

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter





Adventsbasar

Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V.

Samstag, 6.12.2025 12:00-19:00 Uhr

Sonntag, 7.12.2025 11:00-17:00 Uhr



Lebensgemeinschaft
Bingenheim

Schloßstraße 9, 61209 Echzell
www.lg-bingenheim.de



Dottenfelderhof

Einkaufen auf dem Demeter-Bauernhof

Sie finden in unserem Hofladen:

Gemüse, Salate, Obst aus eigenem Anbau • Fleisch & Wurst von eigenen Tieren • Käse & Milchprodukte aus unserer Hofkäserei • Brot & Brötchen, Kuchen & Torten aus unserer Holzofenbäckerei • ein großes Bio-Vollsortiment

Entspannen Sie nach dem Einkauf in unserem Hofcafé.

Öffnungszeiten Hofladen:
Mo. - Sa. 8:00 - 19:00 Uhr

Dottenfelderhof, 61118 Bad Vilbel

Öffnungszeiten Hofcafé:
Mo. - Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

www.dottenfelderhof.de



KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

ANTHROPOSOPHIE & ARBEITSKREISE

EURYTHMIE, TANZ UND GESANG

STUTTGART

KÖNGEN
Otto Rennefeld-Haus
• **Galerie „Das kleine Café“**
Wechselnde Ausstellungen bei Kaffee, Kuchen und Gespräche
Geöffnet am 1. Dienstag im Monat, 15.00 - 18.00 Uhr

NÜRTINGEN
• **Anthroposophischer Lesekreis**
Ort: Waldorfschule Nürtingen
> **donnerstags**, 19:30 Uhr, 14 tägig | Stand 10/24

STUTTGART
Rudolf Steiner Haus
• **Arbeitsgrundlage: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten von Rudolf Steiner, GA 10**
Kurs für interessierte Menschen mit Alexandra Handwerk.
Bitte um Anmeldung! Kontakt: Alexandra Handwerk | Ort: Rudolf Steiner Haus
> **montags**, 8.00 – 9.30 Uhr | Stand 10/24
• **Geistige Wesenheiten in Himmelskörpern und Naturreichen**
Arbeitsgrundlage: Die Welt der Sinne und die Welt des Geistes von Rudolf Steiner, GA 134
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.
Kontakt: Andreas Wilhelm
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 10/24
> **montags**, 18.00 – 19.30 Uhr
• **Die Tugenden und der Tierkreis**
Verantwortlich: Ute Ziolkowski (Bildekräfteforschung), Rosmarie Felber (Eurythmie)
Kontakt: Ute Ziolkowski, Rosmarie Felber | Ort: Rudolf Steiner Haus
> **montags**, 19.00 Uhr, monatlich | Stand 10/24
• **Das Johannes-Evangelium**
Gesprächsarbeit zum Theman: Das Johannesevangelium von Rudolf Steiner, GA 103
Kontakt: Isolde Kluge
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **montags**, 19.45 Uhr | Stand 10/24
• **Der innere Aspekt des sozialen Rätsels Rudolf Steiner: Der innere Aspekt des sozialen Rätsels - Luziferische Vergangenheit und ahrimanische Zukunft GA193**
Kontakt: Johannes C. Männel
> **montags**, 14-tägig, 19.30 Uhr | Stand 10/24

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
• **Arbeitskreis für Hochschulmitglieder**
Die Annäherung an die Situationen der Klassenstunden geschieht durch eurythmisches Üben und gemeinsames Studium von Darstellungen Rudolf Steiners aus dem Gesamtwerk.
Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Kontakt: Rosmarie Felber, Johannes C. Männel,
> **sonntags**, 11.00 bis 12.30 Uhr | Stand 10/24

STUTTGART
Immanuel Hermann Fichte-Zweig
• **Die Welt der Hierarchien**
Zweigarbeit – auch zum Ausprobieren für Fortgeschrittene und Einsteiger. Wir arbeiten seit Juli an der Düsseldorfer Vortragsreihe über die Hierarchien: GA 110.
Bitte anmelden. Kontakt und Anmeldung Dr. Jörg Ewertowski, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Fünfecksaal
> **montags**, 20.00 Uhr | Stand 10/24

Michael-Zweig
• **Das Verhältnis der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur Sternenwelt (GA 219)**
Kontakt und Anmeldung: Jean-Claude Lin, telefonisch
> **Jeden dritten Sonntag**
im Monat um 19.30 Uhr | Stand 10/24

Zweig am Forum 3
• **Gesprächsarbeit zu Verständnis der Zeitereignisse und ihren spirituellen Erfordernissen**
Welche Erfordernisse gibt es gegenüber der Welt der Verstorbenen?
Fortlaufende Arbeit, bei Interesse bitte Rücksprache. Kontakt und Anmeldung Matthias Uhlig, telefonisch oder per E-Mail
Ort: im Forum 3
> **dienstags**, 20.00 Uhr 14-tägig | Stand 10/24

Carl Unger-Zweig
• **Arbeit an den Mysterien-dramen Rudolf Steiners**
Kontakt und Anmeldung: Dr. Armin Husemann
Ort: Rudolf Steiner Haus, Fichtesaal
> **dienstags**, 19.30 Uhr | Stand 10/24
Forum 3
• **Oberton-Gesang**
Mit Timber Hemprich |
> **Samstag, 6. Dezember**, 11:00 – 18:00 Uhr | Stand 11/25 | Kosten: Förderpreis 95,- / normal 75,- / erm. 50,-

• **Bauchtanz**
Mit Valeria Konrad
> **Samstag**, 15. November, 14:00 – 17:30 Uhr Sonntag, 16. November, 11:00 – 14:30 Uhr | Kosten: Förderpreis 95/ normal 75,- / erm. 50,-
• **Schauspiel und Improvisation**
Mit Udo Rau
> **Samstag**, 22. November, 14:00 – 19:00 Uhr - Sonntag, 23. November, 11:00 – 16:00 Uhr Kosten: Förderbeitrag 135,- / normal 110,- / erm. 75

MALEN ZEICHNEN UND GESTALTEN

STUTTGART

Seminar für Malerei Brigitte Ketterlinus
• **Malen**
Ort: Seminar für Malerei
> **montags**, 17.45-19.45 Uhr
• **Zeichnen**
> **montags**, 16 - 17.30 Uhr | Stand 10/24
Forum 3
• **Fotografie**
Mit Jörg Abendroth
> **Samstag**, 15. November, 11:00 – 18:00
Sonntag, 16. November, 11:00 – 15:00
Kosten: Förderpreis 135,- / normal 110,- / erm. 75,-
• **Origami**
Mit Kristina Müller
> **Samstag**, 22. November, 14:00 - 18:00 Uhr Kosten: Förderpreis 55,- / normal 45/ erm. 30,- | zzgl. 12,- für Material

Seminar für Malerei, Brigitte Ketterlinus
• **Malen | Eurythmie**
Ort: Illerblick Waldorfschule
> **samstags**, 10.45 - 18.15 Uhr, | Stand 4/25

RELIGIÖSE ARBEITSKREISE

FILDERSTADT

Novalis-Zweig Filderstadt
• **Das Geheimnis der Trinität - Der Mensch und sein Verhältnis zur Geistwelt im Wandel der Zeiten Rudolf Steiner, GA 214**
Kontakt: Eberhard Hertler
Ort: Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5, Zutritt nur über den Nebeneingang Wirtschaftshof
> **dienstags**, 20.00 – 21.30 Uhr | Stand 10/24

KIRCHHEIM A.N.
Kultisch-symbolische Feiern zum Jahreslauf, Verein zur Heilung von Erde und Mensch e.V.
> **sonntags**, 9.30-12 Uhr, bitte anmelden monatlich mit Nachgespräch | Stand 10/24

SONSTIGES

STUTTGART

Forum 3
• **Korbflechten**
Mit Nicolaus Oesterreich
> Freitag, 7. Nov., 18:00 – 21:00 Uhr
Samstag, 8. Nov., 14:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 9. Nov., 11:00 – 15:00 Uhr
Kosten: Förderpreis 155,- / normal 125,- / erm. 85,- | zzgl. 25,- Material
• **Rhetorik - Kolleg**
Mit Susanne Heigl
Samstag, 8. November, Samstag, 22. November, Samstag, 6. Dezember
Jeweils 14:00 – 18:00 Uhr > Kosten für drei Termine: Förderpreis 190,- / normal 150,- / erm. 100,-

• **Zauberkunst**
Mit Stefan Schürle
> **Samstag**, 29. November 11:00 – 18:00 Uhr | Kosten: Förderbeitrag 95,- / normal 75,- / erm. 50,- zzgl. ca. 25,- für Zaubерutensilien
• **Forum Zukunftsfähigkeit**
Mit Lydia Roknic und Jannis Keuerleber
> **Samstag, 8. November**, 19:00 – 22: Uhr
Sonntag, 9. November, 10:00 – 15:00 Uhr
Kosten: Förderpr. 95,- / normal 75,- / erm. 50,-



Auf der Suche nach einer Veranstaltung oder einem Kurs ? Die nächste anthroposophisch orientierte Einrichtung in Ihrer Nähe ? Einen kompetenten Partner für Ihre Anzeigen?

Trigonal

Zwischen Kiel und Basel in fast allen Einrichtungen vertreten.

Jeden Monat neu mit nahezu 3000 Kursen, Veranstaltungsinweisen und Adressen. Anzeigen bundesweit oder in Regionalausgaben in 15 verschiedenen Kombinationen möglich

Info: 06142-13200



Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Weiterbildungszen-
trums Alanus Werkhaus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstausdruck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für Details. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Professionalisierung von Menschen in Beratungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz unterschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, sondern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter,
www.alanus.edu/werkhaus

• Studieninfotag an der Alanus Hochschule

„Entdecken, informieren, studieren!“ – die Hochschule Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft lädt zum Studieninfotag nach Alfter bei Bonn ein! Studieninteressierte erfahren in persönlichen Gesprächen, Seminaren, Mappenberatungen und Workshops alles Wichtige über die Studiengänge in Architektur, Bildender Kunst, Lehramt Kunst, Wirtschaft & Schauspiel, performART, Waldorf- und Kindheitspädagogik, Künstlerischen Therapien und Eurythmie.

> Sa. 08.11.2025, ab 10 Uhr

• Jahrestagung Sozialorganik an der Alanus Hochschule Alfter/Bonn

Wie können Unternehmen zur Kultivierung der Gesellschaft beitragen? Mit dieser Fragestellung lädt das Institut für Sozialorganik von Prof. Dr. Götz E. Rehn zum Perspektivwechsel ein.
>Do 20.11.2025, 10:30–16:30 Uhr
Weitere Informationen:
Alanus Hochschule, Alfter

BAD BOLL

• Der Tierkreis und der physische Leib

eine 6-teilige Seminarreihe
Durch meditative Übungen nähern wir uns dem Wesen des jeweiligen Sternbildes. Welche Wirkung hat es auf das Physisch-Ätherische? Wie spricht es mein Ich und die Seele an? Die zugehörigen Eurythmiegesten und Edelsteine. Therapeutische Möglichkeiten durch in der betreffenden Konstellation potenzierte Heilmittel (Isis-Verfahren).

> 28. – 30. Nov. 2025:
Der Steinbock

Dr. med. Astrid Engelbrecht

Weitere Termine in 2026

Ort: Akademie AnthroSozial in Bad Boll

Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V. Hamburg

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter


BERLIN

• Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes – die Grundlagen einer christlich-esoterischen Medizin

4-teilige Kursreihe 2025/26
Die Verwandlung des Kohlenstoffes – der Stein der Weisen. Bezug zur Osterzeit.

> 17. – 19. April 2026

Die Ätherisation des Blutes und der Christus im Ätherischen.
Einführungsvortrag am 25.09.

> 25. – 27. Sept. 2026

Die Isis, der Mondstein und die Christrose. Eine Vorbereitung auf die Weihnachtszeit

> 13. – 15. Nov. 2026

Dr. med. Astrid Engelbrecht

Ort: Rudolf-Steiner Haus Berlin

Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.,

BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übungsweise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13). Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube-Kersten
Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterbringung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska

telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus

> Jeden 3. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

• Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflererin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:
- Was es bedeutet, WaldorflehrerIn zu sein,
- Wen wir als LehrerIn für die Waldorfschulen suchen,

- Welche Voraussetzungen Sie für eine erfolgreiche Weiterbildung mitbringen müssen
- Näheres über das Bewerbungsverfahren
- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anmeldung: per E-Mail

> mittwochs, 19 Uhr

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben
Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin

Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

DREIEICH-BUCHSCHLAG

• Michael-Therapeutikum

• Kunst zum Anfassen!

Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen
> 1x wöchentlich, (Stand 9/25)

Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

> dienstags, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin

> donnerstags, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin

> Termin auf Anfrage (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Lauteurythmie für Anfänger
Wolfgang Achilles

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 4/25

> dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

HALLE (WESTF.)

• Jahresweiterbildung

„Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sinnen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen.

Themen der Weiterbildung:

- Wissen und Fertigkeiten indigener Völker - Das Handeln aus der Gemeinschaft - Wege zu tiefer Naturverbundenheit - Intuitions- und Wahrnehmungsschulung

> Start: 01.-04.10.2026

Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790 Halle (Westf)

Infos unter: Natur-und Wildnisschule, Halle

KÖLN

• Depression, Burnout und allgemeine Erschöpfungssyndrome

Viele Menschen leiden an Erschöpfung und Depressionen – schon bei Kindern und Jugendlichen ist dies zunehmend zu beobachten. Im Vortrag und Seminar geht es mit Blick auf unsere aktuelle Lage sowohl um allgemeine und therapeutische Möglichkeiten als auch um die Auseinandersetzung mit den Fragen, die das Phänomen Depression aufwirft. Dr. med. Hartwig Volbehr, Konstanz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeut.

> 21.-22.11.25, Köln

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln

• Reihe Kindheit gut begleiten:
Rätsel AD(H)S – Was können wir aus ganzheitlicher Sicht tun? Mit Dr. med. Silke Schwarz, Kindergarten- und Schulärztin, Universität Witten/Herdecke, Beratungsstelle KINDgerecht; und Jan Uwe Gösch, Sportlehrer, Coach, Herausgeber und Gründer von „Bewegtes Dasein“.

> 07./08. November 2025, Köln
Infos und Anmeldung: Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Yvonne Rausch.

• Erkenne Dich selbst. Zum

Verhältnis von Selbsterkenntnis und Selbstgefühl

Online-Fortbildungsreihe Wege zum Verständnis verschiedener anthroposophischer Themen. Rudolf Steiner und die Anthroposophie nach 100 Jahren. Mit Prof. Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker, Prof. für Philosophie und Erkenntnisgrundlagen der Anthroposophie/ Alanus Hochschule Alfter und Ramona Rehn, Delos Forschungsstelle, Alanus-Hochschule, Eichwalde.

> Sa, 06.12.25 Online-Fortbildungsreihe

Information und Anmeldung: Y. Rausch, Seminar für Waldorfpädagogik, Köln.

ROSENFELD

• Apitherapie-Herbst bei Mellifera e. V.

Im Herbst dreht sich bei Mellifera e. V. an der Fischermühle alles um das Thema Apitherapie. Die verschiedenen heilsamen Substanzen aus dem Bienenstock können Sie am 8. November kennenlernen – mitsamt deren Gewinnung und die Herstellung einfacher Hausmittel. Und am 9. November dreht sich alles um das Thema „Bienenwachs“. Ob Wachsaufgaben, Ohrenkerzen oder Salben, hier lernen Sie seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten kennen.

> 8. / 9. Nov.

Weitere Informationen:

Mellifera e. V., Rosenfeld

URFT (EIFEL)

• Jahresweiterbildung

„Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sinnen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen.

Themen der Weiterbildung:

- Wissen und Fertigkeiten indigener Völker - Das Handeln aus der Gemeinschaft - Wege zu tiefer Naturverbundenheit - Intuitions- und Wahrnehmungsschulung

> Start: 26.-29.03.2026

Seminarort: Jugendwaldheim Urft, Eifel

Infos unter: Natur-und Wildnisschule, Halle

STUTTGART

• Waldorflehrer*in werden:

> Studienstart zur/ zum Klassenlehrer*in postgradualer Master in der Variante Teilzeit:

Freie Hochschule Stuttgart
SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK

riante Teilzeit:
November 2025

> Studienstart zur/zum Klassenlehrer*in postgradualer Master in der Variante Vollzeit (3 Semester): Februar 2026

> Studienstart zum/zur Oberstufenlehrer*in, postgradualer Master Vollzeit oder in der Variante Teilzeit:

Februar 2026

Jetzt (unverbindlich) online bewerben unter
freie-hochschule-stuttgart.de

Unsere Studieninfotexte: 0711 21094-32

Weitere Informationen:

Freie Hochschule, Stuttgart

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig

• Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards

Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40

> Donnerstags, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

Zu einem großen Schnabel gehört meistens ein kleiner Kopf.

Hermann Lahm

Kurz gemeldet

• EIN KLEINES PROJEKT MIT GROSSER AUSWIRKUNG

Der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Menschen Baden-Württemberg e.V. hat den Inklusion Plus Award 2025 an das Projekt «(M) ein Blick in die Werkstätten» verliehen. An dem gemeinsamen Projekt beteiligt sind die Karl-Schubert-Gemeinschaft, die Grundschule Bonlanden sowie die Stadt Filderstadt.

Das Projekt aus Filderstadt bringt Kinder der Grundschule Bonlanden sowie Menschen mit Assistenzbedarf aus den Werkstätten der Karl-Schubert-Gemeinschaft zusammen. Regelmäßig arbeiten die Grundschüler*innen in den Werkstätten mit.

Der Inklusion Plus Award würdigt Best-Practice-Beispiele aus Baden-Württemberg, die den gesellschaftlichen Gedanken der Inklusion mit Leben füllen. Das schreibt der Landesverband in seiner Pressemitteilung. Aus 50 eingereichten Wettbewerbs-Ideen wurden schließlich fünf Projekte ausgezeichnet.

Bei «(M)ein Blick in die Werkstätten» handle es sich um «ein kleines Projekt mit großer Auswirkung», sagte Filderstadts Oberbürgermeister Christoph Traub. «Ohne viele Worte entdecken alle Teilnehmenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Begabungen voneinander, sind sich nicht mehr fremd. So werden Barrieren abgebaut oder lassen diese bestenfalls in den Köpfen erst gar nicht entstehen.» (Anthropoi Bundesverband - November 2025)

• DIE ZUKUNFT DER LANDWIRTSCHAFT IST ÖKOLOGISCH

Vor 25 Jahren wurde die Zukunftsstiftung Landwirtschaft gegründet, um gemeinnützige Projekte, insbesondere in der ökologischen Landwirtschaft, nach vorne zu bringen. ... Die geförderten Projekte, beispielsweise in der ökologischen Pflanzenzucht, zeigen eindrucksvoll, dass die vielfach gepriesene Gentechnik bei weitem nicht die einzige und auch nicht die beste Lösung ist. Sie zeigen auch, dass Herausforderungen wie dem Klimawandel deutlich besser mit naturnahen Lösungen begegnet werden kann.

Doch manchmal reicht es nicht aus, andere Wege aufzuzeigen. Auch ein lautes „Nein“ ist ab und zu nötig. Unser Kampagnenbüro in Berlin tut genau das. Fachlich fundiert und mit viel Einsatz setzt sich Save our Seeds weiterhin für die Reinhaltung unseres Saatgutes von Gentechnik ein. (Zukunftsstiftung Landwirtschaft - 30.09.2025)

• EIN ZIRKUSPROJEKT, DAS VERBINDET

Circus Waldoni, einer der größten Kinder- und Jugendzirkusse in Deutschland, war zu Gast in Rumänien: Da ging es nicht nur ums Jonglieren, Seillaufen und Einradfahren – sondern darum, den Kindern bisher ungeahnte Kräfte und Fähigkeiten zu entlocken, Vertrauen in ihnen zu wecken – und Erfolgserlebnisse zu schenken. Der Buki e.V. unterstützt Kinder und Jugendliche aus armen Familien im Roma-Viertel Cidreag. Die vom Verein organisierte Zirkuswoche sollte vor allem Verbindungen schaffen...

Wer im Roma-Viertel aufwache, habe außerhalb des Viertels kaum eine Chance. Die Gleichstellung und Teilhabe der Roma in der Gesellschaft sowie die gegenseitige Akzeptanz der ethnischen Gruppen ist dem Verein ein wichtiges Anliegen. Lebensperspektiven für armutsgefährdete Kinder schaffen und besonders die Teilhabe von Roma-Kindern stärken – diesen Themen widmet sich der BuKi e.V. mit ganzem Herzen.

Das erlebnispädagogische Programm sei besonders für die Roma-Kinder wichtig, so die Projektinitiator*innen. Die ethnischen Gräben in der Gemeinde seien tief. Zum Zirkusprojekt wurden ausdrücklich auch Nicht-Roma-Kinder eingeladen. Damit sollte ein gegenseitiges Verständnis und die gegenseitige Akzeptanz in einem außerschulischen Programm gefördert werden. (GLS-Treuhand - 23.09.2025)

zusammengestellt aus
Pressemeldungen von R.
Löwe

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.

Studierende gestalten die Gesundheitsversorgung verantwortungsvoll mit

Als erste Hochschule in Deutschland setzt die Universität Witten/Herdecke ein neues Lehrmodell der Harvard Medical School um. Die erste Kohorte hat den Pilotdurchgang erfolgreich abgeschlossen. Wie werden Medizinstudierende zu Ärzt:innen, die nicht nur behandeln, sondern ihre Patient:innen empathisch begleiten – die Verantwortung übernehmen und das Gesundheitssystem verändern? Mit dem deutschlandweit ersten „Longitudinal Integrated Clerkship“ (LIC) stellt sich die Universität Witten/Herdecke (UW/H) dieser Frage ganz konkret – und bleibt damit ihrem Selbstverständnis treu: Lehre reformieren und junge Menschen zu urteilsfähigen Akteur:innen einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung auszubilden. Elf Medizinstudierende des fünften Semesters haben als erste Kohorte das Pilotprojekt „LIC UW/H“ erfolgreich abgeschlossen: Sie begleiteten eigene Patient:innen über mehrere Monate hinweg durch den Behandlungsprozess, blieben im engen Austausch mit den betreuenden Ärzt:innen und arbeiteten interdisziplinär mit dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke sowie kooperierenden hausärztlichen Praxen zusammen. So lernten sie Fächer wie Innere Medizin, Chirurgie und Allgemeinmedizin nicht – wie sonst üblich – nach- und unabhängig voneinander. Stattdessen betrachteten sie das Zusammenspiel der Disziplinen entlang der Fragen und Themen, die sich aus der

Versorgungspraxis ergeben. Zugleich hatten sie anstelle sonst üblicher Vorlesungen fallorientierte Seminare zu den Themen ihrer Patient:innen. Inhaltlich knüpft das Projekt an das „Cambridge Integrated Clerkship“ der Harvard Medical School an. Eine Arbeitsgruppe aus Boston war 2024 in Witten, um das Modell an deutsche Bedingungen anzupassen und im Einklang mit der Approbationsordnung weiterzuentwickeln.

„Im Gegensatz zu klassischen Blockpraktika und Famulaturen treten unsere Studierenden aus der meist passiven Rolle der Lernenden heraus. Sie bauen Beziehungen zu ihren Patient:innen auf, erleben Selbstwirksamkeit und gestalten Versorgung aktiv mit. Das ist nicht nur fachlich effektiv, sondern auch menschlich bereichernd – für beide Seiten“, sagt PD Dr. Christian Scheffer, Initiator des Projekts und Dozent im Integrierten Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM) an der UW/H.

Wechselseitiger Gewinn: Wenn Studierende mitgestalten

Schon jetzt verspricht der patient:innenzentrierte Ansatz sowohl nachhaltige Lernerfolge als auch emotionale Kompetenzförderung. „Bei den Vorbereitungen für die Prüfungen habe ich noch immer meine Patient:innen vor mir. Die Motivation ist eine ganz andere, wenn ich weiß, was Krankheitsbilder

und Behandlungen tatsächlich bedeuten“, sagt Camille Espenkott, Medizinstudentin und Leiterin der studentischen Initiative „LIC UW/H – Klinik neu denken“. Gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen des ersten Durchlaufs konnte sie begleitende Kursinhalte aktiv mitgestalten und ihre Praxiserfahrungen einfließen lassen. Zugleich profitieren Patient:innen von der zusätzlichen Aufmerksamkeit und Begleitung der angehenden Mediziner:innen, die ihnen unter anderem komplexe Befunde übersetzen, sie zu Eingriffen begleiten oder ihnen schlicht durch Zuhören durch die Krise helfen. „Im LIC werden Studierende nicht zu Expert:innen für einen medizinischen Fall, sondern für die ganzheitliche Gesundheit ihrer Patient:innen – etwa für den Einfluss des Lebensstils, für psychosoziale Aspekte und existenzielle Fragen, die mit Krankheit und Heilung verbunden sind“, sagt PD Dr. Christian Scheffer.

Ein Modell mit Zukunft für die medizinische Lehre

Der neue Lehransatz für die praktische Ausbildung überzeugt die Medizinstudierenden in Witten. So ist die zweite Kohorte bereits gestartet. Um das LIC UW/H langfristig zu etablieren, wird das Projekt wissenschaftlich begleitet. Eine umfassende Evaluation untersucht, wie sich das Modell auf Lernprozesse, Prüfungsleistungen und auf die Versorgungsqualität auswirkt. Damit will die Universität Witten/Herdecke zeigen, wie sich medizinische Lehre, Gesundheitsversorgung und gesellschaftlicher Auftrag zusammen und neu denken lassen: Kleine Gruppen, studentische Mitgestaltung, beziehungsorientiertes Lernen und Veränderungskompetenz.

Uni Witten/Herdecke

Weitere Informationen: Ein erster Artikel zum LIC UW/H wurde in der Rubrik „Student's Corner“ der Fachzeitschrift The Mind veröffentlicht und zeigt, wie das von Studierenden mitentwickelte Programm Wohlbefinden und Wirklichkeitssinn in der klinischen Ausbildung fördert. Ein Hintergrund-Video mit PD Dr. Christian Scheffer (UW/H) und Prof. David Hirsh (Harvard Medical School) stellt das Modellprojekt vor.

Gruppenfoto von Angehörigen der Uni Witten/Herdecke und der Harvard Medical School. Witten trifft Harvard: Eine Arbeitsgruppe der Harvard Medical School war 2024 in Witten und hat das LIC-Lehrmodell mitentwickelt.

Foto: UW/H



Jugend ohne Gott

Klassenspiel der 12. Klasse Freie Waldorfschule Oberberg

Ein Zeltlager in Sachsen, eine Klasse ohne Erwartungen und plötzlich verschwindet eine Schülerin. Was als pädagogisches Erziehungscamp beginnt, wird zu einem aufwühlenden Spiegel unserer Gesellschaft: Macht, Moral, Angst und das Bedürfnis, gesehen zu werden. Die 12. Klasse der Freien Waldorfschule Oberberg bringt mit „Jugend ohne Gott“ nach Ödön von Horváth in einer modernen

Fassung von Tina Müller ein Stück auf die Bühne, das unter die Haut geht. Unter der Leitung von Melanie Monyer & Lena Sofuoglu widmen sich die Schüler*innen Themen, die heute aktueller sind denn je: Wahrheit, Verantwortung und die Frage, was Menschlichkeit in einer zunehmend verrohten Welt noch bedeutet. Die intensive Auseinandersetzung mit diesen Themen hat die Klasse in wochenlanger Probenarbeit nicht nur künstlerisch, sondern auch persönlich wachsen lassen.

Aufführungstermine:

- Freitag, 31. Oktober, 20:00
- Samstag, 1. November, 20:00
- Sonntag, 2. November, 18:00

Ort: Bühne der Freien Waldorfschule Oberberg

Das Klassenspiel ist ein fester Bestandteil der Waldorfpädagogik und zugleich ein Höhepunkt der Schulzeit: Alle Schüler*innen stehen auf der Bühne, tragen Verantwortung, erleben Gemeinschaft und Ausdruckskraft in einem großen gemeinsamen Projekt.

Waldorfschule Oberberg

Gestaltende Wirkung des denkenden Ich

Buch über Rudolf Steiners originäre Beiträge zur Philosophie

Bekannt ist Rudolf Steiner als Impulsgeber etwa der Waldorfpädagogik, der biodynamischen Landwirtschaft und der Anthroposophischen Medizin. In seiner Dissertation und weiteren Werken entwickelte er eine Philosophie, die auf der Realität und geistigen Aktivität des menschlichen Ich baut. «Es scheint, als ginge man davon aus, dass [Rudolf] Steiner der Philosophie nichts zu sagen hätte.» Das schreibt Eckart Förster als Co-Herausgeber des Buches «Rudolf Steiner als Philosoph». Er stellt dar, wie sich seit Rudolf Steiners Zeit das Verständnis der Philosophie verändert hat; fünf Philosophen und eine Philosophin zeigen seine heute noch diskussionswürdigen Beiträge für die Philosophie auf. Renatus Ziegler sieht in Rudolf Steiners Rezeption der mittelalterlichen Universalienlehre die Erweiterung zu einer «Denkerfahrungswissenschaft». Sie führe vom reinen Denken «bis hin zu einem bewussten, durch dieses Denken begleiteten Wahrnehmen und Erkennen konkreter geistig wirksamer Ereignisse, Prozesse und Wesenheiten». Verbunden damit ist die Perspektive des Menschen, der «als Individualität sein eigenes Potenzial in die Zukunft hinein zu entfalten» vermag. In Abgrenzung zu Immanuel Kant und Johann Gottlieb Fichte hob Rudolf Steiner die produktive Seite des menschlichen Denkens hervor, ausgehend vom Postulat «Das Ich setzt das Erkennen», so Klaus Fergesheimer. Wahrheit bilde sich aus dem Menschengestalt: «Frei ist dieses Erzeugnis, weil uns das Gegebene nicht zwingen (determinieren) kann, es zu erkennen.» Auch Johanna Hueck arbeitet Rudolf Steiners Weg «von einer betrachtenden (vorstellenden) zu einer erlebenden (imaginativen) Erkenntnisform» heraus, womit er den Verlauf der Philosophiegeschichte änderte. Denken werde «als wesenhafte Tätigkeit in der eigenen Seele imaginativ erlebt», und das könne «im strengen Sinne nicht mehr Philosophie genannt werden»: Es sei nun

eine «Erfahrungs- und Experimentalwissenschaft des Bewusstseins» mit «Anleitungen zur Durchführung dieser Erfahrung». Christian Tewes bringt Rudolf Steiners «Erforschung des Denkens» anhand seiner Schriften «Wahrheit und Wissenschaft», «Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung» und der «Philosophie der Freiheit» in Verbindung mit Ansätzen der heutigen Kognitiven Phänomenologie. Rudolf Steiner habe «mit der Unterscheidung des Ausnahmezustands (Beobachtung des Denkens) und dem intuitiven Denken einen wichtigen philosophischen Beitrag geleistet», der «rein systematisch wie auch ganz konkret» für die K[ognitive]P[hänomenologie] «bedeutsam ist». Rudolf Steiners ethischer Individualismus lasse sich als eine Fortführung der Tugendethik unter den Bedingungen des nach Autonomie strebenden Individuums der Neuzeit lesen, als eine originäre Ethik der Authentizität, legt Andreas Luckner dar. In einem weiteren Beitrag entwickelt er, wie Rudolf Steiner vor Martin Heideggers Technikphilosophie die Gefahr des Verlustes des Menschseins (durch die Unternatur) beschrieb und anregte, dieser Herausforderung durch die Entwicklung höherer geistiger Fähigkeiten (Übernatur) durch Kunst und Geisteswissenschaft zu begegnen. Anders als Wilhelm Dilthey habe Rudolf Steiner, wie Jaap Sijmons darstellt, mit seiner Systematik philosophischer Weltanschauungen zwölf unterschiedliche und dabei gleichrangige Blicke auf die Wirklichkeit dargestellt, die eine Ganzheit bilden. Anliegen des Buches sei, so Eckart Förster, keine Apologetik Rudolf Steiners, sondern es sei eine Anregung, «motiviert durch die Annahme, dass es rein philosophisch von Interesse sein könnte, wie man Steiner zufolge mit der Philosophie über die Philosophie hinausgehen kann.»

Verlag am Goetheanum
Ansprechpartner Johannes Onneken

Buch Eckart Förster, Christiane Haid (Herausgeber): Rudolf Steiner als Philosoph. Eine Standortbestimmung. Verlag am Goetheanum, 352 Seiten, 54,90 Franken

Von der Vision zur Wirklichkeit

50 Jahre Filderklinikk im Zeichen der ganzheitlichen Medizin

Was 1975 als ehrgeiziges Experiment begann, ist heute eine feste Größe in der deutschen Medizinlandschaft. Die Filderklinik zeigt seit fünf Jahrzehnten, dass anthroposophische Medizin und modernste Technik keine Gegensätze sind – sondern sich zu einer Heilkunst verbinden lassen, die den Menschen in seiner Ganzheit ernst nimmt. Heute, 50 Jahre nach ihrer Gründung, steht die Filderklinik vor neuen Herausforderungen. Demografischer Wandel, Digitalisierung, Fachkräftemangel und

explodierende Kosten prägen die Diskussionen über die Zukunft der Medizin. Doch gerade diese Herausforderungen zeigen, wie aktuell die Gründungsidee noch immer ist, die zeitlos aktuell bleibt: „Im Tun neigen sich die Götter“, hatte die anthroposophische Ärztin Ita Wegman einst gesagt. Dieser Satz, der bei der Grundsteinlegung mit in die Baugrube gelegt wurde, ist heute so relevant wie damals. Die Filderklinik zeigt täglich, dass technische Exzellenz und menschliche Zuwendung keine Gegensätze sind – sondern die beiden Seiten einer Medaille, die den Namen Heilkunst verdient.

Filderklinik

Ein Brückenbauer zwischen Kunst, Wirtschaft und Kultur

Alanus-Student Nico Dahlhausen erhält DAAD-Preis 2025

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn ehrt den deutsch-belgischen Absolventen Nico Dahlhausen mit dem Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) 2025. Der 23-Jährige hat im Sommer seinen Bachelor im Studiengang Wirtschaft & Schauspiel abgeschlossen und wird für seine herausragenden künstlerischen Leistungen, sein außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement sowie seinen Einsatz für den interkulturellen Dialog ausgezeichnet. Der mit 1000,- Euro dotierte Preis wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert.

Aufgewachsen im ostbelgischen Lontzen, verbindet Nico Dahlhausen zwei Welten: die analytische Perspektive der Wirtschaft und die kreative Kraft der darstellenden Kunst. Vor Beginn seines Studiums absolvierte er eine Ausbildung in Tanzpädagogik. Seither arbeitet er in Belgien und Deutschland mit Kindern und Jugendlichen und vermittelt ihnen mit großer Leidenschaft den Zugang zu Bewegung, Ausdruck und Kreativität. Während seines Studiums an der Alanus Hochschule von 2022 bis 2025 stand er regelmäßig auf der Bühne – unter anderem im Hoftheater der Hochschule, im Theater im Ballsaal in Bonn und in der Jahrhunderthalle Bochum. In seinen Tanz- und Theaterprojekten verband er künstlerische Präzision mit gesellschaftlicher Relevanz und zeigte, wie Kunst Brücken zwischen Menschen schlagen kann. Seine Bachelorarbeit widmete er der Frage, wie deutsche Bundesländer mit Kulturentwicklungsplänen die kulturelle Teilhabe junger Menschen auf dem Land stärken. Dabei wurde deutlich, wie sehr ihn die Überzeugung antreibt, mit Kunst gesellschaftliche Veränderung zu bewirken.

Auch im Hochschulleben hat Dahlhausen deutliche Spuren hinterlassen. Als Mitglied des Studierendenrates und des Senats setzte er sich für Mitbestimmung und Inklusion ein und wirkte an der Organisation zahlreicher kultureller Veranstaltungen mit. Besonders prägend war seine Initiative einer wissenschaftlichen Fahrradexkursion nach Ostbelgien, die Studierende und Lehrende aus Wirtschaft und Kunst mit innovativen Unternehmen und Kulturschaffenden seiner Heimatregion zusammenbrachte. So entstand eine lebendige Plattform für Austausch, Lernen und gemeinsame Projekte über Länder- und Fachgrenzen hinweg. Prof. Dominik Schiefner, Prodekan des Fachbereichs Darstellende Kunst und Studiengangsleiter, beschreibt ihn als



„herausragend talentierten und kreativen Schauspieler, der jede Rolle mit großer Ausdruckskraft und Authentizität gestaltet“. Zugleich, so Schiefner weiter, verbindet Dahlhausen „künstlerisches Können mit gesellschaftlicher Verantwortung und trage damit entscheidend zu einem offenen, respektvollen Austausch an der Hochschule bei“.

Für Nico Dahlhausen selbst steht Begegnung im Zentrum seines Schaffens: „Kunst ist für mich immer auch Begegnung. Der DAAD-Preis bestärkt mich darin, weiter Räume zu schaffen, in denen Menschen über Sprache und Herkunft hinaus miteinander in Verbindung treten können.“ Das Preisgeld möchte er nutzen, um seine künstlerischen und kulturellen Projekte im Grenzraum zwischen Deutschland und

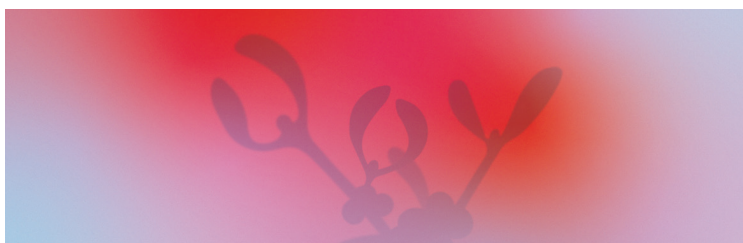
Nico Dahlhausen und Malin Schädlich in „Jagdszenen aus Niederbayern“

Foto: © Benjamin Westhoff

Ostbelgien weiter auszubauen. Geplant sind Workshops, Kooperationen und ein Austauschprojekt zwischen der Alanus Hochschule und dem ostbelgischen Kulturveranstalter Eastbelgica, das Kunst und Wirtschaft in einen grenzüberschreitenden Dialog bringen soll.

Mit der Auszeichnung würdigt die Alanus Hochschule nicht nur die künstlerische und akademische Exzellenz des Preisträgers, sondern auch seine Rolle als Gestalter eines lebendigen europäischen Miteinanders, in dem Kunst, Bildung und Verantwortung auf inspirierende Weise ineinandergreifen.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft



SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

Pflegende Body Lotions und nährnde Massageöle in höchster Bio-Qualität mit rhythmisiertem Mistelextrakt aktivieren, harmonisieren und bilden eine schützende Hülle.



BODY LOTION KÖRPER/MASSAGEÖL

Mehr Informationen zur Behandlung der Mistelextrakte im Fluidischen Oszillator und zur Qualität der Mistelprodukte auf www.sonett.eu/mistelform | Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen
Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop

BODY LOTION & KÖRPER/MASSAGEÖL
LAVENDEL WEIHRACH

Perspektivwechsel wagen:

Jahrestagung Sozialorganik 2025 an der Alanus Hochschule

Die gesellschaftlichen Folgen der Klimakrise spitzen sich zu, während politische Debatten häufig auf reines Wirtschaftswachstum verengt bleiben. Am 20. November 2025 lädt das Institut für Sozialorganik der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter/Bonn zur Jahrestagung ein, die zeigt, wie Unternehmen über wirtschaftliche Logik hinaus Verantwortung für Mensch und Natur übernehmen können. Die Tagung steht in diesem Jahr unter dem Leitmotiv „Perspektivwechsel wagen – Unternehmen kultivieren die Gesellschaft“. Sie knüpft an die sozialorganischen Impulse Rudolf Steiners an, die bis heute Wege für eine zukunftsfähige Wirtschaftsordnung aufzeigen. Im Zentrum steht die Frage, wie Unternehmen als gestaltende Kräfte dazu beitragen können, Gesellschaft lebendig und menschenorientiert weiterzuentwickeln. Initiator der Tagung ist Prof. Dr. Götz E. Rehn, Geschäftsführer von Alnatura und Honorarprofessor am Institut für Sozialorganik. Er gilt als einer der profiliertesten Vordenker für nachhaltiges Wirtschaften im deutschsprachigen Raum. In seinem Eröffnungsvortrag stellt er die Zukunftsinitiative „Sinnvoll Wirtschaften“ vor, die Wege aus der aktuellen Wirtschaftskrise aufzeigen und neue Perspektiven für ein lebensförderndes Wirtschaften eröffnen will. Das Programm verbindet Impulse mit praxisnaher Vertiefung. In Arbeitsgruppen

diskutieren die Teilnehmenden zentrale Gestaltungsprinzipien der Sozialorganik, etwa Handeln aus Einsicht, Motivation in der Wirtschaft oder das soziale Hauptgesetz. Ziel ist es, konkrete Ansätze für unternehmerisches Handeln zu entwickeln, die gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche Stärke miteinander verbinden.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Tagungstermin und -ort:
Donnerstag,
20.11.2025, 10:30–16:30 Uhr
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Campus II, Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn

Tagungsbeitrag:
170 Euro | 100 Euro für Förderer des Instituts für Sozialorganik | 140 Euro für Non-Profit-Organisationen | 25 Euro für Studierende und Mitarbeitende der Alanus Hochschule

Eine Anmeldung ist bis zum 31. Oktober 2025 möglich unter: www.alanus.edu/sozialorganik

Veranstaltungsplakat (Ausschnitt)

© Alanus Hochschule



Bürgeruniversität

Klimakrise – Wut, Hoffnung, Verantwortung

In der Wittener Bürgeruni spricht Prof. Dr. Jan-Christoph Heiling, Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Philosophie an der Uni Witten/Herdecke, über moralische Klarheit in Zeiten der Klimakrise. Die Klimakrise verlangt mehr als technologische Lösungen – sie fordert moralische Klarheit und Orientierung angesichts komplexer Gefüh-

le. Was tun mit berechtigter Wut? Wie kann sie produktiv werden? Ist Hoffnung angemessen oder lähmt sie? Ausgehend von einer philosophischen Erkundung von Gefühlen im Zeitalter der Klimakrise plädiert der Vortrag in der Wittener Bürgeruniversität für eine Haltung der Verantwortung, die nicht resigniert, sondern handelt. Referieren wird Prof. Dr. Jan-Christoph Heiling, Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Philosophie an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Nach seinem Vortrag wird er mit den Teilnehmenden über die Thematik des Abends ins Gespräch kommen.

Universität Witten/Herdecke (UW/H)

Di. 11. November

ab 20 Uhr im Haus Witten, Ruhrstraße 86, statt. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 7 Euro (5 Euro ermäßigt, z. B. für Studierende). Die Bürgeruni ist ein gemeinsames Format der vhs Witten | Wetter | Herdecke und des WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale der Universität Witten/Herdecke.

DIE WINOMÜHLE

Kindergarten- u. Kindermöbel, Holzspielzeug, Erwachsenenmöbel
aus der eigenen Werkstatt/natürliche Oberflächen
Farbiger Versandprospekt kostenlos
M. Eschengerd & B. Jüttner
Im Felde 6, 33829 Borgholzhausen
Tel./Fax 05425 - 231
Internet: www.die-windmuehle.de

Wohn- und Werkgemeinschaft Langenberg e.V.
Sozialpsychiatrische Nachsorge

Mitarbeiter:In für die
Sozialpsychiatrie gesucht!

m|w|d

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit Menschen mit Diagnosen aus dem Spektrum neurologischer Diversität, die z.T. mit wiederholten Aufenthalten in Kliniken verbunden ist, suchen wir Verstärkung.

„Wie herum steht die Welt eigentlich richtig auf dem Kopf?
Wie herum steht der Kopf eigentlich richtig in der Welt?“
(Ginka Steinwachs)

Über uns

Die Wohn- und Werkgemeinschaft Langenberg e.V. ist Träger einer sozial-therapeutischen, sozialpsychiatrischen Care-Einrichtung mit 12 Plätzen. Wir bieten Raum zur Orientierung. Unsere Arbeit basiert auf einem humanistischen Menschenbild. Die therapeutische Arbeitsgrundlage ist Vertrauensbildung durch Beziehungsarbeit, Arbeit auf *Augenhöhe*, ressourcenorientiert und ganzheitlich. Das Gestalten des Lebens, der Arbeit, die Möglichkeiten künstlerischen Schaffens spielen neben der Psychotherapie eine besondere Rolle. Unser Anliegen ist es dem Einzelnen gerecht zu werden, zu begleiten, zu fordern, zu fördern und zu unterstützen, sich den besonderen intra- und interpersonellen Herausforderungen zu stellen.

Die Aufgabe

Im Leben und im Alltag der hier lebenden Menschen eine strukturgebende, flexible, authentische und verlässliche Hilfestellung/ Begleitung zu sein. Das erfordert alltagspraktische Tätigkeit, Unterstützung beim Versorgen von Haushalt und Garten, das Fordern und Fördern - von sich und seinem Gegenüber sowie die Bereitschaft zu wachsen. Das Wahrnehmen von Mit - Verantwortung für den Platz.

Ihr Profil

Wir bieten

- ein überschaubares, freundliches Team,
- Mitarbeit im Umfang einer Stelle oder eines abzusprechenden Stellenanteils (Arbeitszeiten auch an WE in Absprache mit dem Team, den Notwendigkeiten)
- eine Bezahlung in Anlehnung an TVöD/SUE
- einen Ort, der nah am Menschen und der Natur ist, den Mittelpunkt der Welt bildet (wie alteingesessene Bewohner des Stadtteils behaupten).

Bewerbung

Gerne bewerben Sie sich - mit oder ohne die üblichen Bewerbungsunterlagen bei der:
Wohn- und Werkgemeinschaft Langenberg e.V. | Donnerstr. 21
42555 Velbert Langenberg | Telefon: 02052 961326 | E-Mail: ziel@wwl-ev.de



Wir sind eine voll ausgebaute, zweizügige Schule mit einer engagierten Schulgemeinschaft in einer lebendigen und sympathischen Großstadt.

Für das Schuljahr 2025/2026 suchen wir Sie als

Lehrer:in für Eurythmie

volles Deputat (20h) m|w|d

Wir bieten eine teamorientierte Arbeitsatmosphäre in einem hilfsbereiten Kollegium und gewähren eine Einarbeitung durch erfahrene Eurythmiekolleg:innen. Berufsanfänger:innen sind herzlich willkommen.

(Einarbeitungsdeputat nach Absprache)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (postalisch oder elektronisch).

Freie Waldorfschule Mannheim
Claudia Lasnier
Neckarauer Waldweg 131
68199 Mannheim
info@waldorfschule-mannheim.de
www.waldorfschule-mannheim.de

Anzeigenschluss
Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken. In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.

Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen. Stellenanzeigenschluss für die
Dezember - Ausgabe 2025

Fr. 28.11.25

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428
Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax 13111



www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige inklusive Einrichtung suchen wir zum 01.11.2025 oder schnellstmöglich

eine/n
Heilpädagog*in m|w|d
oder päd. Fachkraft m|w|d mit vergleichbarer Qualifikation (39 h / Wo.) für unser engagiertes Team.

Erfahrungen mit der Waldorf- und Kleinkindpädagogik sind wünschenswert. Einzelheiten zu uns und der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website.
Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Fachkraft für Schulsozialarbeit (m/w/d)

Der Stellenumfang beträgt bis zu 100%. (die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet, mit der Option auf Verlängerung und Entfristung)

Nähere Informationen finden Sie unter: www.waldorfmарburg.de/stellenangebote

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter: personal@waldorfmарburg.de

Freie Waldorfschule Marburg | Ockershäuser Allee 14 | 35037 Marburg
www.waldorfmарburg.de



Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m|w|d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m|w|d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule

Marxstraße 22 • 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

Wohn- und Werkgemeinschaft Langenberg e.V.
Sozialpsychiatrische Nachsorge

Mitarbeiter:In für die
Sozialpsychiatrie gesucht!

m|w|d

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit Menschen mit Diagnosen aus dem Spektrum neurologischer Diversität, die z.T. mit wiederholten Aufenthalten in Kliniken verbunden ist, suchen wir Verstärkung.

„Wie herum steht die Welt eigentlich richtig auf dem Kopf?
Wie herum steht der Kopf eigentlich richtig in der Welt?“
(Ginka Steinwachs)

Über uns

Die Wohn- und Werkgemeinschaft Langenberg e.V. ist Träger einer sozial-therapeutischen, sozialpsychiatrischen Care-Einrichtung mit 12 Plätzen. Wir bieten Raum zur Orientierung. Unsere Arbeit basiert auf einem humanistischen Menschenbild. Die therapeutische Arbeitsgrundlage ist Vertrauensbildung durch Beziehungsarbeit, Arbeit auf *Augenhöhe*, ressourcenorientiert und ganzheitlich. Das Gestalten des Lebens, der Arbeit, die Möglichkeiten künstlerischen Schaffens spielen neben der Psychotherapie eine besondere Rolle. Unser Anliegen ist es dem Einzelnen gerecht zu werden, zu begleiten, zu fordern, zu fördern und zu unterstützen, sich den besonderen intra- und interpersonellen Herausforderungen zu stellen.

Die Aufgabe

Im Leben und im Alltag der hier lebenden Menschen eine strukturgebende, flexible, authentische und verlässliche Hilfestellung/ Begleitung zu sein. Das erfordert alltagspraktische Tätigkeit, Unterstützung beim Versorgen von Haushalt und Garten, das Fordern und Fördern - von sich und seinem Gegenüber sowie die Bereitschaft zu wachsen. Das Wahrnehmen von Mit - Verantwortung für den Platz.

Ihr Profil

Wir bieten

- ein überschaubares, freundliches Team,
- Mitarbeit im Umfang einer Stelle oder eines abzusprechenden Stellenanteils (Arbeitszeiten auch an WE in Absprache mit dem Team, den Notwendigkeiten)
- eine Bezahlung in Anlehnung an TVöD/SUE
- einen Ort, der nah am Menschen und der Natur ist, den Mittelpunkt der Welt bildet (wie alteingesessene Bewohner des Stadtteils behaupten).

Bewerbung

Gerne bewerben Sie sich - mit oder ohne die üblichen Bewerbungsunterlagen bei der:
Wohn- und Werkgemeinschaft Langenberg e.V. | Donnerstr. 21
42555 Velbert Langenberg | Telefon: 02052 961326 | E-Mail: ziel@wwl-ev.de



FREIE WALDORFSCHULE
SANKT AUGUSTIN

Gute Schulen brauchen gute Mitarbeitende.
Zum 1. April 2026 stellen wir ein:

Geschäftsführende m|w|d

Unsere gemeinnützigen Schulvereine werden ab dem 1. April 2026 eine volle Stelle Geschäftsführung neu besetzen. Hierbei verstehen sich Schulführung, Geschäftsführung und die Vorstände als Teamworker und freuen sich auf ihre Bewerbung.

Wenn Sie:

- eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung besitzen,
- bereits Erfahrung in der Vereinsarbeit und im Gemeinnützigkeitsrecht haben, oder bereits an einer Schule oder im Verein arbeiten,
- Personalbuchhaltung, Personalbetreuung und Lohnbuchhaltung für sie kein Neuland sind,
- Bilanzen lesen und verstehen können,
- eine Verwaltung und deren Mitarbeitende führen wollen,
- Waldorfpädagogik und Anthroposophie für Sie keine Fremdwörter sind,

dann bieten wir Ihnen:

Eine volle Anstellung ab dem 1. April 2026 mit einer Einarbeitung durch den Geschäftsführer unseres Schulvereins und des Waldorf Fördervereins. Unterstützung bei der Einarbeitung über den 1. September 2026 hinaus durch qualifizierte Mentoren aus der Geschäftsführung in NRW. Ein angemessenes Gehalt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Freie Waldorfschule Sankt Augustin • Verwaltungskreis
Graf – Zeppelin – Straße 7 • 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 92116-0
verwaltungskreis@waldorfschule-sankt-augustin.de

www.waldorfschule-sankt-augustin.de

STELLENANGEBOTE



FREIE MARTINSSCHULE HANNOVER-LAATZEN

Unsere Schule liegt am südlichen Rand von Hannover in Laatzen, Ortsteil Grasdorf, in der wunderschönen Leinemasch. Wir sind eine einzigartige Förderschule für seelenpflege-bedürftige Kinder, die auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde arbeitet. Bei uns werden Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten: geistige Entwicklung, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung bis zur 12. Klasse gemeinsam unterrichtet.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres erfahrenen Kollegiums:

Klassenlehrer:in (Volldeputat) m|w|d

pädagogische Mitarbeiter:in (Vollzeit) m|w|d
abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher:in
oder Heilerziehungspfleger:in wird vorausgesetzt

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kollege:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsbeihilfe bis max. 3.000,00 Euro

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, gerne auch per Email, an:
Personalkreis der Freien Martinsschule e.V.
Am Südtor 15, 30880 Laatzen
kontakt@freie-martinsschule.de



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen zum 01.02.2026

für unsere **Regelschule** eine/n

- SchulsozialarbeiterIn m|w|d
- Klassenlehrer m|w|d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m|w|d
- Fachlehrer Geographie m|w|d
- Fachlehrer Musik m|w|d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagogin m|w|d
- Fachlehrer GE m|w|d
- Fachlehrer Sport m|w|d
- Fachlehrer Heileurythmie m|w|d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagogin m|w|d
- Fachlehrer Religion m|w|d
- Fachlehrer Deutsch m|w|d
- Fachlehrer Metallwerken m|w|d
- Fachlehrer Lederwerken m|w|d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:
personaldelegation@waldorfschule-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG



Integrativer
Waldorfkindergarten
Bochum e.V.

www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige
inklusive Einrichtung
suchen wir zum
01.11.2025 oder
schnellstmöglich

eine/n
Heilpädagog*in m|w|d
oder **päd. Fachkraft** m|w|d
mit vergleichbarer
Qualifikation (39 h / Wo.)
für unser engagiertes
Team.

Erfahrungen mit der
Waldorf- und Kleinkindpäda-
gogik sind wünschenswert.
Einzelheiten zu uns und der
Stellenausschreibung finden
Sie auf unserer Website.

Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de



Freie Waldorfschule Marburg

**Zum Schuljahresbeginn
2026/27
suchen wir eine/n**

Klassenlehrer/in

m|w|d

für die kommende
1. Klasse

Sie haben eine einschlägige
Ausbildung und möchten nun
Ihre eigene Klasse
übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre
Bewerbung an:

personal@waldorfmарburg.de

Wir bieten eine abwechs-
lungsreiche Tätigkeit an einer
renommierten Schule, in
einem aufgeschlossenen
Kollegium, mit guter
fachlicher Mentorierung.

**Freie Waldorfschule Marburg
Ockershäuser Allee 14,
35037 Marburg**

Nähere Informationen über
unsere Schule finden Sie auf
unserer Homepage:

www.waldorfmарburg.de



Auf der Suche nach einer **Veranstaltung** oder einem **Kurs**?
Die nächste **anthroposophisch orientierte
Einrichtung** in Ihrer Nähe?

Einen kompetenten
Partner für Ihre
Anzeigen?



Tel: 06142-13200
Fax : 06142-13111



Thyrsos Verlagsgesellschaft mbH
Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Fachkraft für Schulsozialarbeit (m/w/d)

Der Stellenumfang beträgt bis zu 100%. (die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet, mit der Option auf Verlängerung und Entfristung)

Nähere Informationen finden Sie unter: www.waldorfmарburg.de/stellenangebote

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter: personal@waldorfmарburg.de

Freie Waldorfschule Marburg | Ockershäuser Allee 14 | 35037 Marburg
www.waldorfmарburg.de



Troxler-Schule Wuppertal e.V.

für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche

Wir sind eine Schule in freier Trägerschaft und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik (Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)

Wir suchen zum neuen Schuljahr

Klassenlehrer*innen m|w|d

für den Klassenbereich von 1-8

Oberstufenlehrer*innen m|w|d

Die Troxler-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik begleiten wir 130 Schüler*innen.

In den Unter- und Mittelstufenklassen unterrichten zwei Lehrer*innen im Team.

Unsere Schulgemeinschaft zeichnet sich durch ein lebendiges zukunftsorientiertes und innovatives Miteinander aus.

Weitere Informationen finden Sie: www.troxler-schule-wuppertal.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis der Troxler-Schule-Wuppertal e.V.
Nommensenweg 12, 42285 Wuppertal | mitarbeiter@ak.troxler.schule | Tel 0202 – 97906-20



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen zum 01.02.2026

für unsere **Regelschule** eine/n

- SchulsozialarbeiterIn m|w|d
- Klassenlehrer m|w|d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m|w|d
- Fachlehrer Geographie m|w|d
- Fachlehrer Musik m|w|d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m|w|d
- Fachlehrer GE m|w|d
- Fachlehrer Sport m|w|d
- Fachlehrer Heileurythmie m|w|d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m|w|d
- Fachlehrer Religion m|w|d
- Fachlehrer Deutsch m|w|d
- Fachlehrer Metallwerken m|w|d
- Fachlehrer Lederwerken m|w|d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:

personaldelegation@waldorfschule-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG



Zum Schuljahresbeginn 2026/27

suchen wir eine/n

Klassenlehrer/in

m|w|d

für die kommende
1. Klasse

Sie haben eine einschlägige Ausbildung und möchten nun Ihre eigene Klasse übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

personal@waldorfmарburg.de

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit an einer renommierten Schule, in einem aufgeschlossenen Kollegium, mit guter fachlicher Mentorierung.

**Freie Waldorfschule Marburg
Ockershäuser Allee 14,
35037 Marburg**

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage:

www.waldorfmарburg.de



Wir sind eine voll ausgebaute, zweizügige Schule mit einer engagierten Schulgemeinschaft in einer lebendigen und sympathischen Großstadt.

Für das Schuljahr 2025/2026
suchen wir Sie als

Lehrer:in für Eurythmie

volles Deputat (20h) m|w|d

Wir bieten eine teamorientierte Arbeitsatmosphäre in einem hilfsbereiten Kollegium und gewähren eine Einarbeitung durch erfahrene Eurythmiekolleg:innen. Berufsanfänger:innen sind herzlich willkommen.

(Einarbeitungsdeputat nach Absprache)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (postalisch oder elektronisch).

Freie Waldorfschule Mannheim
Claudia Lasnier
Neckarauer Waldweg 131
68199 Mannheim
info@waldorfschule-mannheim.de
www.waldorfschule-mannheim.de

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter



**FREIE WALDORFSCHULE
SANKT AUGUSTIN**

Gute Schulen brauchen gute Mitarbeitende.

Zum 1. April 2026 stellen wir ein:

Geschäftsführende m|w|d

Unsere gemeinnützigen Schulvereine werden ab dem **1. April 2026** eine volle Stelle Geschäftsführung neu besetzen. Hierbei verstehen sich Schulführung, Geschäftsführung und die Vorstände als Teamworker und freuen sich auf ihre Bewerbung.

Wenn Sie:

- eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung besitzen,
- bereits Erfahrung in der Vereinsarbeit und im Gemeinnützigkeitsrecht haben, oder bereits an einer Schule oder im Verein arbeiten,
- Personalbuchhaltung, Personalbetreuung und Lohnbuchhaltung für sie kein Neuland sind,
- Bilanzen lesen und verstehen können,
- eine Verwaltung und deren Mitarbeitende führen wollen,
- Waldorfpädagogik und Anthroposophie für Sie keine Fremdwörter sind,

dann bieten wir Ihnen:

Eine volle Anstellung ab dem 1. April 2026 mit einer Einarbeitung durch den Geschäftsführer unseres Schulvereins und des Waldorf Fördervereins. Unterstützung bei der Einarbeitung über den 1. September 2026 hinaus durch qualifizierte Mentoren aus der Geschäftsführung in NRW. Ein angemessenes Gehalt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Freie Waldorfschule Sankt Augustin • Verwaltungskreis
Graf – Zeppelin - Straße 7 • 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 92116-0

verwaltungskreis@waldorfschule-sankt-augustin.de

www.waldorfschule-sankt-augustin.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Fachkraft für Schulsozialarbeit (m/w/d)

Der Stellenumfang beträgt bis zu 100%. (die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet, mit der Option auf Verlängerung und Entfristung)

Nähere Informationen finden Sie unter: www.waldorfmарburg.de/stellenangebote

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter: personal@waldorfmарburg.de

Freie Waldorfschule Marburg | Ockershäuser Allee 14 | 35037 Marburg
www.waldorfmарburg.de



Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m|w|d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m|w|d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 · 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft u. Arbeitskreise

Bad Boll-Eckwälden (PLZ 73087) Zweig Eckwälden, Badstr. 51, T.07164-2288 Dr. Hans-Joachim Strüh
Bad Nauheim (PLZ 61231) c/o Waldorfschule, An der Birkenkaute 8, T.06032-35505
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Raphael Zweig, Unterlengenhardt, Imela Bardt, Burghaldenweg
Bad Waldsee (PLZ 88339), Anthroposophische Gesellschaft Biberach, Kolpingstr. 3
Darmstadt (PLZ 64297) Christopherus-Zweig, Roland Krieg, am Kiefernwald 54 T.06151-597433
Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) Schloß Bingenheim, Schloßstr.
Esslingen (PLZ 73732) Zweig, Heide Becker, Schönblick
Frankfurt (PLZ 60433) Goethe-Zweig, Rudolf Steiner Haus, Auskunftsstelle, Bibliothek, Hügelstr. 67, Tel. 069-53093580
Infos zu Kursen und Veranstaltungen: T.069-520047, F.-53093-583, info@steiner-haus-ffm.de www.steiner-haus-ffm.de
Geislingen (PLZ 73312) Zweig Geislingen, c/o Hans Bleicher, Sommerbergstr.
Groß-Umstadt (PLZ 64823) Nikodemus-Zweig Ansprechpartner: Bettina Wunder Tel. 06078-9693516 | post@nikodemuszweig.de Programm unter: www.nikodemuszweig.de | Zweigabende: Mi. 20 h
Kirchheim-Teck (PLZ 73230) Anthropol. Gesellschaft in Deutschland e.V., Michael-Zweig Kirchheim, Büro: Bernhard Boos, Haldenweg 73249 Wernau
Köngen (PLZ 73257) Anthropol. Gesellschaft Zweig Köngen-Wendlingen, c/o. Rüdiger Fischer-Dorp, Wilhelmstr.15, T.07024-81667
Mainz (PLZ 55126) Johann Gottlieb Fichte-Zweig, Merkurweg 2, T.06131-696738
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223) Anthroposophische Gesellschaft Johanneszweig Öschelbronn, Am Eichhof, T.07233-67-365
Tübingen (PLZ 72074) Anthropol. Gesellschaft, Wächterstr 36, T.07071-49106, info@anthroposophie-tuebingen.de
Wahlwies (PLZ 78333) Johannes-Zweig, c.o. V.D. Lambertz
Wiesbaden (PLZ 65203) Michael-Zweig, Albert-Schweitzer-Allee 42, T.0611-9490795, ursulaschlender@alice-dsl.net

Ausbildung, Fortbildung und Bildungsstätten

Bad-Boll (PLZ 73087) Rudolf-Steiner-Seminar Bad Boll, staatl. anerkannte Fachschule f. Heilpädagogik e.v., Michael-Hörauf-Weg 6, T.07164-9402-0, badboll@heilpaed-sem-boll.de
Bad Liebenzell (PLZ 75378)-Unterlengenhardt, Heileurythmie - Ausbildung, Burghaldenweg 46, T.07052-926526
Deckenpfronn (PLZ 75392) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl.anerkannt), Dorfgemeinschaft Tennental, Lautenbacher Gemeinschaften e.V.,
Ebringen (PLZ 79285) EurythmieAusbildung Freiburg, Bafög anerkannt, Schönbergstr.
Fellbach (PLZ 70736), Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Siemensstr.
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e. V., Haberschaltheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Frankfurt (PLZ 60433) Fachseminar für Pflegeberufe, Hügelstr. 69, Frau Staehle, T.069-53093153 + 530930 | info@fachseminar-pflege.de
Frankfurt (PLZ 60433) Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Frankfurt am Main, Friedlebenstr. 52, T.069-95306 900
Frankfurt (PLZ 60439) „der hof“ - Niederursel, Freie Bildungsstätte, Atelier- und Werkstattengemeinschaft, Alt-Niederursel 42 und 51, T.069-575078
Freiburg-Münzingen (PLZ79112) EDITH MARYON Edith Maryon Kunstschule e.V. - Studium Freie FREIBURG Kunst mit Schwerpunkt Bildhauerei (Vollzeit oder berufsbegleitend) Offenes Kursprogramm Dorfgraben 1-3 | T +49 (0) 7664 4803 | info@bildhauer-kunststudium.com www.bildhauer-kunststudium.com
Frickenen (PLZ 88699) Camphill Ausbildungen gGmbH, Lippertsreuterstr. 14a, T.07554-989827, F.-989837, info@camphill-ausbildungen.de, www.camphill-ausbildungen.de
Gröbenzell (PLZ 82182) Inst.f. Betriebliche Bildung u. Unternehmenskultur-IBU, Dr. Gerhard Herz, Augsburgstrasse
Großkrotzenburg (PLZ 63538) Demeter Imkerei Honigmobil,Veranstaltungen und Kurse rund um die Demeter Bienenhaltung und mehr. Dipl.-Ing. agrar Alix Roosen, Bahnhofstr. 24 | mobil: +49 1517 0010751, alixroosen@honigmobil.de, www.honigmobil.de
Heidenheim (PLZ 89518) Freies Forum Heidenheim, Scheidemannstr
Ingelheim (PLZ 55218) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung e.V., Bildungswerkstätte auf anthroposophischer Grundlage, Kreuzbergstr.
Kirchheim (PLZ 73230)-Teck, Seminar am Michaelshof, Staatliche anerkannte Fachschule für Jugend- und Heimpädagogik, Fabrikstr. 9, T.07021-481166, F.-481366, seminar@mh-zh.de
Kirchberg/Jagst-Mistlau (PLZ 74592) Der Quellhof e.V., Wanderstr. 18, T.07954-396, F.-7167, www.quellhof.de
Lautenbach (PLZ 88634), Seminar f. Sozial-Therapie/Heilerziehungspflege
Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 | info@hyazinth.org | www.hyazinth.org | Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis: Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Mannheim (PLZ 68167)Alanus Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität. Waldorf- und heilpädagogische Bachelor- und Master-Studiengänge, Am Exerzierplatz 21, T. 0621 – 484401-0, institut-waldorf@alanus.edu, www.institut-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Akademie für Waldorfpädagogik, Weiterbildungen zum/zur Waldorflehrer:in (Klassenlehrer:in, Fachlehrer:in, Oberstufenlehrer:in), Zertifikatskurse (Fremdsprachen, Audiopädie) und Fortbildungen, Ziel-

str. 28, T.0621-30948-0, F.-50, info@akademie-waldorf.de, www.akademie-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen: Seminar für Waldorfpädagogik e.V. Mannheim, Zielstr.26, T. 0621-3098722, F.-3098728, info@waldorferzieherseminar-ma.de, www.waldorferzieherseminar-ma.de
München (PLZ 80337), Seminar für Sprachgestaltung, Lindwurmstr. 71, T. 089-2021097, F.-61469471, www.sprachgestaltung-muenchen.de, seminar-sprachgestaltung@web.de
München (PLZ 81675), Freie Akademie München (FAM) für Kunsttherapie, Kulturpädagogik
Otberg (PLZ 64853), ahal Kultur Heydenmühle, Veranstaltungen u. Seminare, Heydenmühle 1, T.06162-9404-16, F.-80, kuk@heydenmuehle.de, www.heydenmuehle.de
Rosenfeld (72348) Mellifera e.V., „wesensgemäße Bienenhaltung“ Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, T.07428-935 460, F.-935 450, info@mellifera.de, Bienenforschung, Kurse für Imker und Laien, Fachveranstaltungen für Imker
Sigmaringen (PLZ 72488) Veringenstadt/Sigmaringen, Schulung zum Schauen u. Erzeugen von Ätherkräften, Stephan Wunderlich, Gorheimer Str. 16, T. 07571 - 725 736

www.geistiges-schauen.de
Stuttgart (PLZ 70184) Institut f. soziale Geeganwartsfragen, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.3, T.0711-2368950, F.-2360218, BuerorStrawe@sozialimpulse.de | www.sozialimpulse.de, www.threefolding.net
Stuttgart (PLZ 70173) Forum 3 Jugend- u. Kulturzentrum e.V., Ingrid Lotze, Gymnasiumstr. 21, T.0711-440074944 u. 440074977, F.-2264906, www.forum3.de
Stuttgart (PLZ 70188) Freies Jugendseminar, Ameisenbergstr. 44, T.0711-261956, info@jugendseminar.de | www.jugendseminar.de
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Semin. für Waldorfpädagogik, Staatlich anerk. Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188) Berufskolleg für Sozialpädagogik: 1-jähriges Orientierungsjahr für den Zugang zur Ausbild. zum/r WaldorferzieherIn (BaföG-fähig) | 3-jährige Ausbildung (Voll- o. Teilzeit) zum/r staatl. WaldorferzieherIn praxisintegriert (TVAöD vergütet) | 2,5-jährige, berufsbeigleitende Weiterbildung zum/r WaldorferzieherIn in Krippe/Kindergärten in Stuttgart u. Freiburg (AZA-zertifiziert). Waldorferzieherseminar, Heubergstr. 11, T.0711-268447-0, info@waldorferzieherseminar.de, www.waldorferzieherseminar.de, Instagram: Waldorferzieherseminar-STGT
Stuttgart (PLZ 70190) Freie Hochschule d. Christengemeinschaft e.V. in eigener Trägerschaft ohne staatl. Anerkennung, Priesterseminar, Spittlerstr.

Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V., Zur Uhlandshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, ausbildung@eurythmeumstuttgart.de, www.eurythmeumstuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188)-Öst, Therapeutikum Raphaelhaus, berufsbegleitende 3-jährige Ausbildung zum staatl. anerkannten Heilerziehungspfleger, Heubergstr.15, T.0711-28558-157, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, U.Steeb@Raphaelhaus-Stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr
Tübingen (PLZ 72076) Proseminar für Anthropolosophie und Waldorfpädagogik (bei FWS Tübingen), Chr. Manz, Hennetalweg | G. Waschin, Brombergstr.
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr.
Weckelweiler (PLZ 74592) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl. anerkannt), Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler, Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.970-254, bbi@weckelweiler.gemeinschaften.de, www.weckelweiler.gemeinschaften.de
Wiesbaden (PLZ 65201) Schloss Freudenberg, Gesellschaft f. Natur und Kunst e.V., T.0611-4110141, F.-9410726, kontakt@schlossfreudenberg.de
Wolfschlügen (PLZ 72649), Karl-Schubert Gemeinschaft e.V., Schulstr. 22, T. 07022-60281-0, | seminar@ksg-ev.de

Biografiearbeit, Selbsthilfegruppen und Lebensberatung

Aschaffenburg (PLZ 63743) Freier Trauerredner, Biografische Trauerreden, Trauerfeiergestaltung, Vorbereitung von freien Abschiedsfeiern. Markus Anders, Dipl. Sprecher, T. 0711-5055288 o. 0160-96206405, www.anderstraeruerfeiern.de, mail@anderstraeruerfeiern.de
Budenheim/Mainz (PLZ 55257) Werkstatt für BA, Gerlinde Karrié, Binger Str.
Darmstadt Krebshilfe Gruppe Darmstadt, Kontakt: Francoise Lapiere, und Agnes Grell,
Dietzenbach (PLZ 63128) Elternselbsthilfegruppe Teilleistungsschwäche, Lese- u. Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Hyperaktivität, AD(H)S, an der WDS Dietzenbach, Monika Gehrke und Uschi Baist
Dreieich-Buchschlag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, Psychotherapie, Lebens-u. Eheberatung, Supervision, Familientherapie, Suchttherapie Wolfgang Drescher, T.06103-64440, Birgit Ruland, T.06029-1201 u. 0173-3258622
Eberbach (PLZ 69412) D.N. Dunlop Institut für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung, Beratung, Friedrich- Ebert- Str.
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69, Christiane Tosch Heilpraktikerin f. Psychotherapie, T.069-53093-140
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Kreßberg (PLZ 74594), Freier Trauerredner, Biografische Trauerreden, Trauerfeiergestaltung, Vorbereitung von freien Abschiedsfeiern. Markus Anders, Dipl. Sprecher,
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223), Beratung in Berufs- und Lebensfragen, Michael Schreyer, Bergstr.

Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) Angelika Henkel-Herzog, Mediation, Familienberaterin, Biografiearbeit gewaltfreie Kommunikation, Neue Straße 72/5, T/F.07171-86783, henkel-herzog@gmx.de
Stuttgart (PLZ 70191), Freier Trauerredner, Markus Anders, Dipl. Sprecher,
Stuttgart (PLZ 70619) Frank Schneider, Konfliktberatung-Paarbetreuung.
Stuttgart (PLZ 70619) Nora Nägele, Begleitung berufl. u. pers. Entwicklung, Biografiearbeit,Tuttlinger Str. 7, T.0711-696582, F.-696588, info@naegele-coaching.de, www.naegele-coaching.de
Stuttgart (PLZ 70190) Imago Therapeutikum, Begegnungsgespräche zur persö nlichen Entwicklung (biografische Fragen, Krisen- und Paar-gespräche), Werfmershalde 18, T.0711-3101376
Wiesbaden (PLZ 65201) Beatrice Dastis Schenk, Biografie-Arbeit, Seminare, Biografische Betrachtung von Mensch und Organisation. T.0611 41 101 48 | www.schlossfreudenberg.de bea.dastis.schenk@schlossfreudenberg.de

Biologisch-Dynamische Landwirtschaft u. Naturkost

Bad Vilbel (PLZ 61118), Landbauschule Dottenfelder Hof, T.06101-529618
Bad Vilbel (PLZ 61118), Dottenfelderhof-Laden OHG, Dottenfelder Hof, T.06101-529640, www.dottenfelderhof.de
Bad Vilbel (PLZ 61118) Arbeitskreis f. Ernährungsforschung e.V., Niddastr. 14, T.06101-521875, www.ak-ernaehrung.de
Darmstadt (PLZ 64295), Demeter e.V., Brand-schneise 1, T.06155-8469-0, F.-8469-11
Darmstadt (PLZ 64295) Forschungsring für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise e.V., Brandschneise 5, T.06155-84210
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstraße 69, Dr. Petra Kühne, Anthropol. Ernährungsberatung, T. 069-53093-140, www.frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
Leinfelden (PLZ 70771) -Echterdingen, Michaelshof, über Friedrich-List-Str., Marita und Martin Schäfer, T.0711-793951
Leinfelden-Echterdingen (PLZ 70771) Demeter-Baden-Württemberg e.V., Hauptstr. 82, T.0711-902540, F.-9025454, info@demeter-bw.de, www.demeter-bw.de
Stuttgart (PLZ 70567)-Möhringen, Reyerhof, Herr L. Dreyer, Hof + Laden: T. 0711-711890, F.-7168330, Unteraicherstr.8 | hof@reyerhof.de | www.reyerhof.de | Laden@reyerhof.de
Stuttgart (PLZ 70619)-Riedenberg, Hof am Eichenhain, Fa. Wais, Eichenparkstr. 2, T.0711-474165
Waldenbuch (PLZ 71111) Obere Rauhmühle, Landgasthaus Ökologische Landwirtschaft (Umstellungsbetrieb), Fam. Kaiser u. Mitarbeiter,

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bad Nauheim (PLZ 61231), An der Birkenkaute 10, T. 06032-3071378 | Pfarrer Manfred Caspar
Biberach-Riss (PLZ 88400) Die Christengemeinschaft, Filialgem. Biberach, Rindenmooser Str. 10, T.07351-21366 o. 0731-3885729
Coburg (PLZ 96450) Die Christengemeinschaft Coburg, Schloßberg
Gemeinde Darmstadt (PLZ 64285) Morgensternweg 1, T.06151-663436 PfarrerIn Gisela Thriemer, T. 06151-3686499 Pfarrer Eolo Berardi T. 06151 6798361 www.christengemeinschaft.org/darmstadt, darmstadt@christengemeinschaft.org
Erlangen (PLZ 91054) Die Christengemeinschaft Erlangen, Spardorfer Str
Esslingen (PLZ 73728) Die Christengemeinschaft KdöR Gemeinde Esslingen, Landolinsgasse
Gemeinde Frankfurt (PLZ 60487) Frauenlobstr. | PfarrerIn Ute Lorenz, T.069/ 97 08 67 60 | Pfarrer Bertolt Hellebrand, T. 069/95633919 | Pfarrer Johann Schuur, T. 069/24141128
Göppingen (PLZ 73035) Die Christengemeinschaft, Michael-Kirche, Christian-Grüninger-Str. 11, T.07161-69825, www.haus-orblid.de/Michael Kirche
Konstanz (PLZ 78464)-Kreuzlingen, Die Christengemeinschaft, Hansegartenstr. 15, T.07531-690922, F.-690923
Nürnberg (PLZ 90408) Sozialpflegerischer Dienst der Christengemeinschaft, Krellingstr.
Stuttgart (PLZ 70190), Die Christengemeinschaft, T.0711-2858080, stuttgart-mitte@christengemeinschaft.org www.christengemeinschaft.de/gemeinden/stuttgart-mitte
Stuttgart-Möhringen (PLZ 70567)-Johanneskirche, Sindelbachstr. 18, T.0711-7801438
Ulm (PLZ 89077) Die Christengemeinschaft, Lazaruskirche, Stephanstr.
Villingen-Schwenningen (PLZ 78054) Die Christengemeinschaft, Sophienkirche-auf dem alten Friedhof, Albrecht-Dürer-Weg
Gemeinde Wiesbaden (PLZ 65187) Alexandrastr. 19, wiesbaden@christengemeinschaft.org, T.0611-17343929, (Büro) -56571349 (Pfr. S. Layer)
Winterbach (PLZ 73650) Die Christengemeinschaft, Mittleres Remstal, Wilhelmstr.

Eurythmie und Heileurythmie

Bad Homburg (PLZ 61352), Dipl. Heileurythmist David H. Richards, Rhönstr. 4
Bad Nauheim (PLZ 61231) Andrea Kleber-Langendorf,
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69, Heileurythmie Johanna Hopp, T.069-53093-140, Hildegard Kreutz - Eurythmie, T. 069-53093-199
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Langen (PLZ 63225), David H. Richards, T. 06172-489361

Mainz (PLZ 55126) Anneliese Winter, Merkurweg
Oberursel (PLZ 61440),David H. Richards, T. 06172-489361
Wiesbaden (PLZ 65203), David H. Richards, T. 06172-489361

Heilpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialtherapie und Erlebnispädagogik

Bad Boll-Eckwälden (PLZ 73087) Heil- u. Erziehungsinstitut f. Seelenpflegebedürftige Kinder e.V., Dorfstr.
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Heil- u. Erziehungsinstitut Burghalde e.V., Burghaldenweg 61, T.07052-4020, F.-402140
Bad Liebenzell (PLZ 75374) gesundheit aktiv, anthroposophische heilkunst e.v.,
Bempffingen (PLZ 72658) Michael Rein, Entwicklungsberater, Grafenberger Str.
Bissingen-Teck (PLZ 73266), Ziegelhütte Ochsenwang, Einrichtung für Erziehungshilfe, Ziegelhütte 1, T.07023-7467-0, F. -14, info-zh@mh-zh.de, www.mh-zh.de
Darmstadt-Mühlthal (PLZ 64367) Christophorus-Schule, Heilpädagogische und Integrative Schule, Rheinstr.
Deckenpfronn (PLZ 75392) Dorfgemeinschaft Tennental,
Deggenshauseral (PLZ 88693) Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof,
Echzell (PLZ 61209) Lebensgemeinschaft Bingenheim, Schlossstr. 9, www.lg.bingenheim.de
Echzell (PLZ 61209) Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V., Heim, Schule und Werkst. f. Seelenpflegebedürftige Menschen, Schloßstr. 9, T.06035-810
Filderstadt (PLZ 70794) Sozialtherapeutische Jugendarbeit e.V., Reha & Jugendhilfe Gutenhalde 30, med. Rehabilitation und soz. Wiedereingliederung f. psychisch erkrankte Jugendliche T.0711-770581-60, F.-67, info@rehagutenhalde.de, www.reha-gutenhalde.de
Filderstadt (PLZ 70794)-Bonlanden, Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V., Kurze Str. 31, T.0711-77091-0, F.-77091-50, info@ksg-ev.eu, www.ksg-ev.eu
Frankfurt-Niederursel (PLZ 60439), Frühförderung, Eltern- und Erziehungsberatung, www.der-hof.de, info@haus-des-kindes.com, Alt-Niederursel 53, T.069-5890165
Frankfurt (PLZ 65933) Michael-Schule, staatl. genehmigte Förderschule für Waldorf- u. Heilpädagogik, Eichhörnchenpfad 4, T.069-9399558-0, F.-9399558-20, info@michael-schule-frankfurt.de, www.michael-schule-frankfurt.de
Görwihl / Kreis Waldshut (PLZ 79733) Sonnenhalde gGmbH, Für Menschen mit Assistenzbedarf - eine Einrichtung der Christophorus-Gemeinschaft e.V.,Wührestraße 19-21, T.07754-929780, F.-9297833, www.sonnenhalde-goerwihl.de
Heiligenberg (PLZ 88633) Camphill Schulgemeinschaft Föhrenbühl,
Herbstent-Altenschlirf (PLZ 36358), Gemeinschaft Altenschlirf, Erlenweg
Kirchhain (PLZ 35274), Heilpädagogische Gemeinschaft Kirchhain, G. Friedrich-Kandel-Str.
Kleines Wiesental-Neuenweg (PLZ 79692) Höfe am Belchen | Kinder- und Jugendhilfe e.V. Untere Belchenhöfe 3a - T. 07673-36998-0 info@hoefe-am-belchen.de
Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein-Schule, Heilpädagogische Sonderschule, Marxstr. 22, T.06171-57490 + 57590, F.-580033
Otberg (PLZ 64853) Heydenmühle, Wohnen u. Arb. mit behind. Erwachsenen. Heydenmühle e.V., Außerhalb Lengfeld 3, T.06162-9404-0, F.-80, buero@heydenmuehle.de, www.heydenmuehle.de
Reutlingen (PLZ 72768) Christian-Morgenstern-Schule u. Jugendhilfe, Freie Sonderberufsfachschule, Wohnungsgemeinschaften, Heilpädagog. Kleingruppen, intens. amb. Betreuung, Mälderstr.
Schlitz (PLZ 36110) Lebensgemeinschaft e.V., Sassen u. Richtigthof e.V., -Werkstattladen-, Richtigthof, T.06642-802-0, F.-802-128
Stuttgart (PLZ 70188)-Öst, Therapeutikum Raphaelhaus e.V., Heubergstr. 15, Waldorf-Sonderschule KG, Förder- u. Betreuungsbereich f. Erwachsene sowie 2 Wohnheime inkl. Kurzzeitunterbringung für schwerstmehrfachbehinderte Menschen, T.0711-28558-0, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, info@raphaelhaus-Stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70180), Interdisziplinäre Frühförderstelle Funde-vogel e.V., Liststr. 28/1, fundevogel@hotmail.de, T.0711-39139898, F.- 39139897
Stuttgart (PLZ 70192) Praxis f. Heilpädagogik und Erziehungsberatung, Roswitha Rappaport, Therapeutikum am Kräherwald, Feuerbacher Heide 46, T.0711-6990344
Stuttgart (PLZ 70188) Musik und Eurythmie, künstlerische/therapeutisch, Rosmarie Felber, Schönbühlstr. 55, T.0711-260523
Velden/Vils (PLZ 84149), Lebensgemeinschaft Höhenberg e.V., Höhenberg 8, T.08086-9313-0, F.-105, info@hoehenberg.org, www.hoehenberg.org
Waldkirch (PLZ 79183) Am Bruckwald Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, anerk. WfbM Am Bruckwald
Walzheim (PLZ 73642) Christopherus-Heim, Laufenmühle, Lebens u. Arbeitsgemeinschaft f. seelenpflege-bedürftige Menschen e.V.,
Weckelweiler (PLZ 74592) Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler e.V. Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.9-70-254, bbi@weckelweiler.gemeinschaften.de, www.weckelweiler.gemeinschaften.de
Wuppertal (PLZ 42285), down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH, Besenbruchstraße 9, T. 0202 31 737-0, stationaer@down-up.de, www.down-up.de

Initiativen Dreigliederung

Achberg (PLZ 88147) Internationales Kulturzentrum Achberg e.V., Panoramastr.30, Tel. 08380-335, http://www.kulturzentrum-achberg.de/ | Mit dem Humboldt-Haus, der Begegnungs- und Tagungsstätte des Kulturzentrums Achberg: http://www.humboldt-haus.info/
Stuttgart (PLZ 70184), Initiative Netzwerk Dreigliederung, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.

Kultusarbeit

Kirchheim a.N. (PLZ 74366) kultisch-symbolische Feiern zum Jahreslauf: Verein zur Heilung von Erde und Mensch e.V., Haghof 2, M 0177-799 63 67, am-haghof@web.de
Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies

christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T/F.040-36037 12212, Post@Forum-Kultus.de

Kunst, Kultur u. Musik, Musiktherapie und Kunsttherapie

Biberach (PLZ 88400) Girasole-Forum für bewusstes Bewegen, Begegnen, Berühren und anthropol. Bewusstsein, Giselle Schauer, Ehinger-Tor-Platz
Dreieich-Buchschlag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, T. 06103-64440, Kunsttherapie: Gundula Gathmann, freie Malerin: Mal- und Zeichenkurse, freies Plastizieren. T.06103-803253, oder: gundula_kunst@web.de
Musiktherapie: Ingmurt Kakuschke, T.06032-3071360
Frankfurt (PLZ 60431), Kunst und Begegnung, Regina Pitzke, Anthroposophische Kunsttherapeutin, Fontanestrasse
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69 | T. 069-53093-140
- Musiktherapie - Mee-Kyung Song (Musiktherapeutin, Musikpädagogin)
- Kunst- und Ergotherapie, Denne Kriwat,
- Christiane Tosch, Integrative Kunsttherapeutin, Malen und Zeichnen, Burnout Beraterin und Kursleiterin, Psychologische Beraterin
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Mainz-Finthen (PLZ 55126) Freund Gerald, KT, **Kinsau** (PLZ 86981) Choreocosmos. Schule für Astrosophie, Herzogstr.
Köngen (PLZ 73257) Eurythmiestudio Köngen, Römerstr. 6, T.07024-81667, eurythmiestudio-koengen@web.de, www.eurythmiestudio.de
Nürtingen (PLZ 72622) Freie Kunstschule, Neckarstr.
Schwäbisch Hall (PLZ 74523) Praxis für Kunsttherapie, A. Lammers-Przybilke, Neustetterstr.1, T.0791-9780985 email: lammers-przybilke@web.de
Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342), Atelier für Kunst u. Kunsttherapie, Ann-Britt Uhlig, Hicklerweg 12, T.06257-506788
Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V., Else-Klink-Ensemble, Märchenensemble, Zur Uhlandshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, info@eurythmeumstuttgart.de, www.eurythmeumstuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188) Studienstätte f. Eurythmie, Heubergstr.
Stuttgart (PLZ 70186) Puppentheater Trede-schin, Haußmannstr.
Stuttgart (PLZ 70597) Ingrid Weidenfeld, Bodelschwinghstr.

KULTUR - TIPP

Welt im Wandel Das Rheinland vom Mittelalter bis Morgen

Dauerausstellung Landesmuseum Bonn



Ausstellungsansicht Mittelalter © LVF/LandesMuseum Bonn, Foto: Jürgen Vogel

Wie lebten die Menschen am Rhein vom Mittelalter bis zur Gegenwart? Welche Geschichten erzählen Kunstwerke und Objekte vom Leben und Alltag der Bevölkerung? Welche Antworten geben sie auf Fragen unserer Zeit? Die neue Dauerausstellung lädt zu einer faszinierenden Zeitreise durch 1000 Jahre rheinischer Kunst- und Kulturgeschichte ein. Sie skulpturen, Gemälde, Grafiken, Fotoarbeiten und Kostbarkeiten des Kunsthandwerks erzählen vom Leben und Alltag der Menschen am Rhein, aber auch von gesellschaftlichen Veränderungen und neuen kulturellen Perspektiven. Zu den Höhepunkten der Sammlung zählen mittelalterliche Holzskulpturen wie die Pietà Roettgen. Die „Galerie der unscheinbaren Dinge“ zeigt erstmals archäologische Funde der Neuzeit vom 19. Jahrhundert bis zur jüngsten Vergangenheit. Den Bogen ins Morgen schlägt das „Museum der Zukunft“, das im Zentrum der Ausstellung zum Austausch über aktuelle Themen und Zukunftsfragen anregt.

Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr.
Sulzborg (PLZ 72995), "Schule der Stimmenthül- lung", Gesangskurse von Constanze Saltzwedel u. a., T. 01578 -2630338, schule-der-stimmenthuellung[saltzwedel.org, Ascona/Schweiz: T. 0041-917869600, casa-andrea-cristoforo.ch | Borchen/Schloß Hamborn: Info: B. Schwierin, T. 05251-8790964, A. Ziller, T. 05251-389302 | Chartres/Info: Monique Wahli, T. 0041 32 481 1824, mowary@bluewin.ch

Lebensgestaltung im Alter und Altenpflege

Darmstadt (PLZ 64665) Neues Alter - Verein für eine neue Gestaltung des Lebens im Alter, c/o Eva Kopka, Am Katharinenberg, Alsbach-Hähnlein,
Frankfurt (PLZ 60433) Haus Aja Textor-Goethe, Alten- und Pflegeheim, betreute Altenwohnun- gen, Therapeutika und Arztpraxen, ambulanter sozialpflegerischer Dienst „Melissa“, Hängelstr. 69, T.069-530930
Frankfurt (PLZ 60433) Haus Aja Textor-Goethe, Sozial-Pädagogisches Zentrum e.V., Hängelstr. 69, T. 069-530930, F. 069-53093-123, www.haus-aja.de
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223), Johanneshaus gemeinnützige GmbH, Am Eich- hof 20, T. 07233-67-9704, F. -67100
Stuttgart (PLZ 70186) Haus Morgenstern, Gäns- heidstr. 100, T.0711-1640-3, F.-404
Stuttgart (PLZ 70599)-Birkach, Nikolaus-Cusa- nus-Haus, Törlesäckerstr. 9, T./F.0711-4583-0

Massage, Rhythmische Massage, Gymnastik

Darmstadt (PLZ 64285) Therapeutengemein- schaft Andrea Keller-Weitner
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti- kum (im Haus Aja Textor Goethe),
• Hildegard Kreutz, Christoph Weber, Mira Margraf, Bienenwachs- Wärmebehandlung, Krankengymnastik, Bothmer-Gymnastik, Mikrokinesithera- pie, Cranio-Sacral-Therapie und weitere, Hängelstr. 69, T.069-53093-199, www. frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
Gaiberg (PLZ 69251), Heilpraktikerin u. Heilmas- sage nach Dr. Pressel, Heidrun Sauer-Danzwith, Schillerstr.
Oberursel (PLZ 61440) Raphael-Therapeutikum, Christine Remmers, Krankengymnastik, Rhythmische Massage,Wärmepackungen, Lymphdrainage, Rosserstr.1, T.06171-53963

Medizin - Kliniken - Pflege

Albbruck (PLZ 79774), Christiani e.V., Reha- Zentrum, Freudenbergstr. 3+5, T.07753-921116
Filderstadt (PLZ 70794) Filderklinik, Im Haber- schlai 7, T.0711-7703-0, F.-7703-484
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszen- trum an der Filderklinik e.V., Haberschlaide 1, T.0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de, kontakt@pbz-filderklinik.de
Steinen-Endenburg (PLZ 79585), Haus am Stal- ten, Rehaklinik für Allgemeinmedizin und Anthro- posophische Medizin im südlichen Schwarzwald, - Erschöpfungszustände, - Psychosomatische Erkrankungen, - Krebserkrankungen, Staltenweg 25, T.07629- 9109-0, F.-9109-29, haus-am- stalten@t-online.de, www.stalten.de
Stuttgart (PLZ 70182) Zukunftstiftung Gesund- heit, Kernerplatz

Pädagogik Freie Waldorfschulen (FWS), Waldorfkinder- gärten (WK) und sonstige Angebote

Aalen (PLZ 73430) WK- Aalen e.V., Zeppelinstr.
Aalen (PLZ 73431) FWS-Aalen, Galgenbergstr.
Aichtal (PLZ 72631)-Grötzingen, WK, Schulstr.
Backnang (PLZ 71522) FWS, Hohenheimerstr. 32, T.07191-3445-0, F.-700,

info@waldorfschule-backnang.de
Backnang (PLZ 71522), WK u. Krippe, Hohen- heimerstr.
Bad Homburg (PLZ 61350) WK, Saalburgstr. 90, T.06172-458888
Bad Nauheim (PLZ 61231) FWS Wetterau, An der Birkenkaute 8, T.06032-34952 -100, F. -101, www.waldorfschule-wetterau.de, info@waldorfschule-wetterau.de
Bad Vilbel (PLZ 61118) WK, Berkersheimer Weg 91, T.06101-1654
Bayreuth (PLZ 95447) FWS, Spitzwegstr.
Biberach (PLZ 88400), WK, Verein z. Förderung WDP e.V., Rindenmooserstr.12
Bietigheim-Bissingen (PLZ 74321) WK- Lilienkinder e.V., Kammgarnspinnerei 15, T.07142-772277, info@lilienkinder.de
Böblingen (PLZ 71032) FWS, Herdweg
Brunntal (PLZ 85649), Waldorphaus Brunntal, Eugen-Sänger-Ring 6a
Engstingen (PLZ 72829) FWS und WK auf der Alb, Freibühlstr. 1, T.07129-937030, F.-937059
Darmstadt (PLZ 64285) WK, Herdweg
Dietzenbach (PLZ 63128) WK u. Schulverein Dietzenbach e.V., An der Vogelhecke 1, T.06074- 40094-0, F.-10
Diez a. d. Lahn (PLZ 65582) FWS Diez/Lahn Ts., Wilhelm-von-Nassau-Str. 19, T.06432-8008-0, F.-8008-22, info@waldorfschule-diez.de
Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) WK, Waldorfschulverein Wetterau e.V., Weidgasse
Engstingen (PLZ 72829) FWS und WK auf der Alb, Freibühlstr. 1, T.07129-937030, F.-937059
Erlangen (PLZ 91058) FWS Erlangen, www.waldorfschule-erlangen.de
Esslingen (PLZ 73734) FWS, Weilst. 90, T.0711- 938823-0, F.-938823-20
Fellbach (PLZ 70736) Förderkreis Waldorfpäda- gogik e.V., Vernerstr. 39, T.0711-581395, info@waldorfindergarten-fellbach.de
Filderstadt (PLZ 70794) WK-Filderstadt, Rog- genstr. 78, T.0711-774658, F.-73591 02 (Vorstand), Waldorf.Kiga.Bonlanden@t-online.de
Filderstadt (PLZ 70794) FWS Gutenhalde, Gutenhalde, T.0711-77058560, F.-77058561
Frankenthal (PLZ 67227) WK Sterntaler, Julius- Bettinger-Str.
Frankfurt (PLZ 60433) WK, Frankfurt, Friedle- benstr. 52, T.069-95306200, 7³⁰-8⁰⁰+ 12⁰⁰-12⁴⁵
Frankfurt (PLZ 60439), WK Niederursel, Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik, Alt-Niederursel 42, Büro: T.069-95775794, F.-95738647, Aufnah- mebüro: T.069-585008, Di. 14.⁰⁰ - 16.⁰⁰
Frankfurt-Eschersheim (PLZ 60433) FWS, Friedlebenstr. 52, T.069-953060 F.-95294225
Frankfurt (PLZ 60433) Freie Waldorfschule in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V. Hängel- str. 67, T.069-53053761, F.-63, www.waldorfschule-hessen.de, Lag@waldorfschule-hessen.de
Flein (74223) b. Heilbronn, Freie Johannes- schulen Flein, Förderschule u. Schule f. geistig behinderte Kinder u. Jugendliche nach der Päd. R. Steiners, Seeäckerstr.3, T.07131-568289
Fürth (PLZ 90763) Waldorfindergartenverein Fürth e.V., Dambacher Str. 96
Geislingen/Steige (PLZ 73312) WK Geislingen e.V., Wiesensteigerstr. 40, T.07331-65616
Geislingen/Steige (PLZ 73312), Wiegestube Geislingen e. V., Notzentaltweg 3, post@villa-viegestube.info
Gelnhausen (PLZ 63571) WK, Herzbachweg 40, T.06051-53261
Göppingen (PLZ 73035) WDS u. WDK Filstal, Ahornstr. 41, T.07611-2008-0, F.-2008-40
Hanau (PLZ 63454) Hanau, WK Philippsruher Allee 46, T.06181-26880, buero@waldorfindergarten-hanau.de
Haufurt (PLZ 97437) WK, Schweinfurterstr.
Hof (PLZ 95032) WDS Hof, Kolpingshöhe
Hof (PLZ 95032) WK Kolpingshöhe
Idstein (PLZ 65510) WDK, Verein zur Förderung des Waldorfindergartens, Limburger-Straße 79, T.06126-92141
Kirchberg-Jagst (PLZ 74592) WK Weckelweiler e.V., Zum Streitwald 22, T.07954-622
Köngen (73257) WK, Römerstr.
Landshut (PLZ 84028) WK, Alte Bergstr.
Langen (PLZ 63225) WK Langen, Bahnstr. 17, T.06103-53695, Bürozeit: Die. 13.00 -14.00 Uhr, www.waldorfindergarten-langen.de
Leinfelden-Echterdingen (PLZ 70771), Verein zur Förd. der Waldorfpäda- gogik e. V., Waldhornstr. 15
info@waldorfindergarten-le.de
www.waldorfindergarten-le.de

Landsberg (PLZ 86899) FWS Landsberg am Lech, Münchener Str.
Leonberg (PLZ 71229) Verein zur Förd. der Waldorfpädagogik im Altkreis Leonberg e.V., Rutesheimer Str. 50/2B T.07152-28494
Ludwigsburg (PLZ 71634) FWS, Fröbelstr. 16, T.07141-96110, F.-961120
Ludwigsburg (PLZ 71634) WK, Fröbelstr. 16, T.07141-961121
Landshut (PLZ 84028) WDK, Alte Bergstr.
Mainz (PLZ 55126) WK Mainz e.V., Merkurweg 4, T.06131-9716638, waldorfindergarten-mainz@web.de
Mainz (PLZ 55126) FWS, Merkurweg
München (PL81929), Friedel Eder-Schule, Max- Pröbst-Str.
München (PLZ 81929) Rudolf Steiner-Schule München-Daglfing, Max-Pröbst-Str.
Nürtingen (PLZ 72622) Rudolf-Steiner-Schule u. Kindergarten, Erlenweg
Oberursel (PLZ 61440) WDS Oberursel, Eich- wäldchenweg 8, T.06171-88700, F.-887029, www.waldorfschule-oberursel.de
Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein- Schule, heilpäd. Schule a. anthrop. Grundlage, Marxstr. 22, T.06171-57490, F.-580033
Oberursel (61440) WK, Ahornweg 91, T.06171- 284805
Pforzheim (PLZ 75173) Goetheschule, FWS, Schwarzwaldstr. 66, T.07231-202750, F.2027525
Rastatt (PLZ 76437) FWS, Ludwig-Wilhelmstr. 10, T.07222-77469-60, F.-80
Rottweil (PLZ 78628) WK, Schulstr. **Scheßlitz** (PLZ 96110) Johannes-Schule, Am Brand
Saulheim (PLZ 55291) WDK an der Sandgrube 4, T.06732-934133
Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342) WK, Bergstr. 18, T.06257-85210
Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) FWS, Schef- foldstr. 136, T.07171-874887-0, F.-874887-61, www.waldorfschule-gmuend.de
Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) WK Schwä- bisch Gmünd, Scheffoldstr. 128, T.07171-36674 | 3. Gruppe: Lachenäckerstr. 10, 73527 Großdein- bach, T.07171-71149
Schwäbisch Hall (PLZ 74523), WDS u. WDK Schwäbisch Hall, Teurenweg 2, T. 0791-97061-12
Schweinfurt (PLZ 97421) WK Schweinfurt, Philosophengang
Stuttgart (70184) Pädagogische Forschungs- stelle, Wagenburgstr.
Stuttgart-Möhringen (70567), WDK Möhringen, Dinghofstr. 34, T. 0711-7199822
Stuttgart (PLZ 70569) WK Kaltental, Alpirsbacher Weg
Stuttgart (PLZ 70619), Arbeitskreis zur Förd. der Waldorfpädagogik in Riedenberg e.V., Dattelweg 33 B, info@waldorfindergarten-niedenberg.de, T. 0711-472157, F. -8498360
Stuttgart-Degerloch (PLZ 70597) WK Stuttgart- Möhringen, Kremmlerstr 1a , , T.0711-7199822
Stuttgart (70597), Karl-Schubert-Schule e.V., Obere Weinsteige
Stuttgart (PLZ 70192) FWS am Kräherwald, Rudolf-Steiner-Weg 10, T.0711-30530-141, F.-30530-142
Stuttgart (PLZ 70186) Gänsheide WDK, Gäns- heidstr.
Stuttgart (PLZ 70619) WDK Riedenberg, Dattel- weg 33 B, T.0711-472157
Stuttgart (PLZ 70619) WK Sillenbuch, Him- beerweg
Stuttgart (PLZ 70619) Naturkindergarten „Wur- zelkinder“, Riedenberg e.V., Furtäcker
Stuttgart (PLZ 70569) Freie Waldorfinderta- gesstätte Kaltental, Alpirsbacher Weg
Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Ra- phaelhaus, Heubergstr. 15, Waldorf-Sonderschu- le KG f. schwerstmehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, T.0711-28558-0, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, info@raphaelhaus-Stuttgart.de
Trier (PLZ 54296) FWS, Montessoriweg 7
Tübingen (PLZ 72074) WDK, Wächterstr.
Tübingen (PLZ 72072), WK Südstadt, Huberstr.16
Ulm (PLZ 89007), WDS am Illerblick, Unterer Kuhberg 22, T. 0731 - 935970-0, F. - 35
Vaihingen (PLZ 71665) FWS, Hort, Steinbeistr. WK, Frankstr.
Wiesbaden (PLZ 65187) Integrativer WK „Fin- gerhütchen“, Erich-Ollenhauer-Str.
Winterbach (PLZ 73650) FWS Engelberg, Rudolf-Steiner-Weg 4, T.07181-7040, F.704222, info@engelberg.net
Wendelstein (PLZ 90530) FWS Wendelstein, In der Giltitzen
Wiesbaden (PLZ 65203) FWS, Albert-Schweit-

zer-Allee 42, T.0611-607080, F.-6070810, info@waldorfschule-wiesbaden.de, http://www.waldorfschule-wiesbaden.de
Wiesbaden (PLZ 65189) Waldorfindergarten Wiesbaden e.V., Moltkering 15, T.0611-562585
Würzburg (PLZ 97074) WDS, Oberer Neubergweg

Soziale Einrichtungen

Mühlhausen – Ehingen (78259) Vereinigung zur Förderung heilpädagogischer Arbeit e.V., Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungs- zentrum mit Internat in freier Trägerschaft mit Förderschwerpunkt: Geistige, körperliche und motorische Entwicklung für Kinder und Jugend- liche, Austraße 2, T.07733 - 503–570, F.-07733 - 503–579, mail@haus-am-muehlebach.de

Sprachgestaltung

Frankfurt (PLZ 60493) Christine Veicht, Ober- mühlgasse
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti- kum e.V. (im Haus Aja Textor Goethe), Roland Matthies, Hängelstr. 69, T.069-53093-140 017634661877
Ober-Ramstadt (PLZ64372) Sonja Ferge- Glaser, Sprachgestaltung, Potsdamer Str.
Wackernheim, Elisabeth Segner-Gierten

Therapeutika und Beratung

Dreieich-Buchschlag (PLZ 63303) Michael- Therapeutikum, Forstweg 11, T.06103-64440
• Psychotherapie, Lebens- und Eheberatung, Supervision, Familien- u. Suchttheraie, Coaching, Wolfgang Drescher, T. 06103-64440 u. Birgit Ruland, T. 06029-1201 u. 0173- 3258622,
• Heileurythmie, Thomas Kleber, T. 06035-189070,
• Kunsttherapie, Gundula Gathmann, T. 06103-64440 u. 06103-803253
• Musiktherapie, Ingmüt Kakuschke, T. 06032-3071360
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti- kum e.V. (im Haus Aja Textor Goethe), Hängelstr. 69, T.069-53093-140
• Heileurythmie, Johanna Hopp
• Eurythmie, Hildegard Kreutz, T. 069-53093-199
• Kunsttherapie, Christiane Tosch, Dennes Kriwat
• Musiktherapie, Mee-Kyung Song
• Physiotherapie, Hildegard Kreutz, T. 069-53093-199
• Bothmergymnastik und Special Dynamics, Christoph Weber, 0176-80826007
• Mira Margraf
• Anthroposophische Ernährungsberatung, Dr. Petra Kühne
• Praxis für Anthr. Heilkunde und Biografiearbeit, Eka Kvaratskhelia, Heilpraktikerin
• Sprachgestaltung, Roland Matthies, 0176 34661877
www.frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
Frankfurt-Niederursel (PLZ 60439) Pädago- gisch-Therapeutisches Zentrum, Frühförderung, Eltern- und Erziehungsberatung, Arzt- und Heb- ammenpraxen, Heileurythmie, Kunsttherapie, Beratungen, www.der-hof.de
Nürtingen (PLZ 72622) Janusz-Korczak- Institut, Heilpäd. Ambulanz, Henning Köhler u. Mitarbeiter, Plochinger Str. 14, T.07022-55505, F.-9531040, info@jk-institut.de, www.jk-institut.de
Nürtingen (PLZ 72622) Janusz-Korczak- Institut, Heilpäd. Ambulanz, Henning Köhler u. Mitarbeiter, Plochinger Str. 14, T.07022-55505, F.-9531040, info@jk-institut.de, www.jk-institut.de
Ingelheim (PLZ 55263) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung e.V., Kreuzbergstr
Mainz-Finthen (PLZ 55126) Hebammenspre- chstunde, Merkurweg 2, T.0175-9979387, (T.06131- 949251) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung
Pforzheim (PLZ 75173) Aktion für biologische Medizin, Friedenstr.
Reutlingen (PLZ 72764) Therapeutikum SYNER- GON e.V., Steinenbergstr.
Stuttgart (PLZ 70192), Therapeutikum am Kräherwald e.V., Feuerbacher Heide 46, T.0711- 2578794, F. -2598689, therapeutikumkraehervwald@web.de
www.therapeutikum-kraehervwald.de
Stuttgart (PLZ 70188) Veronika Hillebrand, Praxis f. konzentratve Bewegungstherapie, Albuchweg
Stuttgart (PLZ 70190) Imago Therapeutikum, Werfmershalde 18, T.0711-3101376
Stuttgart (PLZ 70188) Therapeutikum Christophorus, Ameisenbergstr. 26, www.therapeutikum-christophorus.de
Stuttgart (PLZ 70565), Therapeutikum ICH, Haldenäckerstr.
Tübingen (PLZ 72074) Therapeutikum Tübingen, Naukerstr. 13, T.07071-21024 o. 27393
Ulm (PLZ 89077), Therapeutikum Ulm, Andreas Jost, Kunsttherapie, Massage, Eurythmie, Eg- ginger Weg 4, T. 0731- 9359666, F. -935668, www. therapeutikum-ulm.de, weissmaendle@aol.com

Ulm (PLZ 89007), WDS am Illerblick, Unterer Kuhberg 22, T. 0731 - 935970-0, F. - 35
Vaihingen (PLZ 71665) FWS, Hort, Steinbeistr. WK, Frankstr.
Wiesbaden (PLZ 65187) Integrativer WK „Fin- gerhütchen“, Erich-Ollenhauer-Str.
Winterbach (PLZ 73650) FWS Engelberg, Rudolf-Steiner-Weg 4, T.07181-7040, F.704222, info@engelberg.net
Wendelstein (PLZ 90530) FWS Wendelstein, In der Giltitzen
Wiesbaden (PLZ 65203) FWS, Albert-Schweit-

Stuttgart (PLZ 70184) Engel & Co. Gmbh, Alexanderstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Heidehof-Buchhandlung, Gerokstr.
Stuttgart (PLZ 70195) Botnanger Bücherladen, Alte Stuttgarter Str.
Trigonal Rhein Main: Redaktion, Veranstaltungen u. Kurse - Redaktion: 65428 Rüsselsheim, Friedensplatz 4-6, Tel. 06142- 13200, Fax: 06142-13111
email: trigonet@web.de
Tübingen (PLZ 72070), BuchKaffee Vividus OHG, Beim Nonnenhaus
Ulm (PLZ 89073) Buchhandlung Herwig, Münsterplatz

Wirtschaftsleben

Stuttgart (PLZ 70184) GLS Gemeinschaftsbank eG, Wilfried Münch, Eugensplatz 5, T.0711- 23895-0, F.-2360812

Zeitschriften

Stuttgart (PLZ 70184), Sozialimpulse-Rundbrief Dreigliederung des sozialen Organismus, Prof. Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.3, T.0711-2368950, F. -2360218, BueroStrawe@ sozialimpulse.de www.sozialimpulse.de, www. threefolding.net
Stuttgart (PLZ 70184) Erziehungskunst. Wal- dorfpädagogik heute, Wagenburgstr. 6, Mathias Maurer, Dr. Ariane Eichenberg, Lorenzo Ravagli, T. 0711-21042-50, F.-2104254, erziehungskunst@ waldorfschule.de | www.erziehungskunst.de
Stuttgart (PLZ 70190) Die Christengemein- schaft, Monatsschrift z. religiösen Erneuerung, Urachhaus, Georg Dreißig, Eva Brands, Urachstr. 41, T.0711-99797340, F.-2858023

Adressenänderungen bitte nur schriftlich an: Trigonal-Vertrieb, Pf. 1661 - 65428 Rüsselsheim oder per Fax: 06142-13111 oder per mail: trigonet@ web.de

Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten

David H. Richards

Diplom - Heileurythmist
Tel. 0 61 72 / 48 93 61

in Langen, Wiesbaden
und Frankfurt

IMPRESSUM

Trigonal erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage in der Ausgabe Süd:
Rhein-Main-Region, Aschaffenburg, Darmstadt, Heidelberg, Stuttgart, Baden-Württemberg, Bodensee, Süd-Deutschland.
Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel wird vom jeweiligen Autor verantwortet. Angaben im Veranstal- tungskalender sind ohne Gewähr.

Überlassene Bilder u. Texte werden zum Teil auch in unserer Internet-Ausgabe unter trigonet.de veröffentlicht. Die kostenlosen Nutzungsrechte für Trigonal, Trigolog und trigonet werden durch die Überlassung von Bild u. Text ausdrück- lich eingeräumt. Eine Weitergabe oder weitere Verwertung durch den Verlag findet nicht statt. Nachdruck oder Über- nahme von Bild o. Text aus Druck- oder Netz-Medium ist nicht gestattet. Herausgeber: Wolfgang Kiltbau (Gesellschaft zur Förderung anthroposophischer Lebensgestaltung und Altenbetreuung e.V., Frankfurt), Justus Wittich (Goetheanum Dornach), Rüdiger Löwe, (thyrsos Verlagsgesellschaft)

Überregionale Redaktion für Kultur, Kunst, Ausstellungen und Berichte: Post über den Verlag: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de

Redaktionsschluss : 10. des Vormonats. Anzeigenschluss: Für gewerbliche An- zeigen 20. des Vormonats. Stellenanzeigen können noch bis 1 Tag vor dem Druck aufgegeben werden. Das jeweilige Datum entnehmen Sie dem Kasten im Stellenmarkt. Gültige Preisliste: Nr. 16 vom 01.04.2022
Druck: Hürriyet A.S., Mörfelden-Walldorf. Geschäftsstelle des Verlages: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel.06142-13200, Fax 1311- (Kernzeit 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰)

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Rüdiger Löwe. Postanschrift: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax -13111, (Kernzeit - Tel.: 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰) email: anzeigen@trigonet.de
Abo: 32 EUR - Ausland 46 EUR/Jahr (Bankeinzug) Aussereuropäisches Ausland: 64 EUR
Auflage: 14.400 Exemplare in der Ausgabe Süd
(Abos, Sammelabos und Auslagestellen) (inkl. Ausland und Werbeexemplare)
Copyright 2025 bei:

Trigonal

thyrsos Verlagsgesellschaft mbH
Rüsselsheim

Trigonal wird auf Zeitungspapier gedruckt, das zum allergrößten Teil aus recyceltem Altpapier besteht. Es ist nicht mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht und voll kompostierbar.

trigonet.de

Überregionale Einrichtungen, Verbände, Verlage und sonstige Kontakte

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus.
Künstlerische Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T. 02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.edu | www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Vilkestr.3, T.02222-9321-0, F. -9321-21, info@alanus.edu | www.alanus.edu | Karten: schauspielticket@ alanus.edu, www.schauspielsymposium.de
Bad Bol (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Mas- sage & Künstlerische Therapie, Gruibingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com
www.margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T. 030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualität@aol.com, www.wegezurqualität.info, weitere Infos.: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T. 0176-52058079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungs- kunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online
Bippen (PLZ 49626), Kulturhof Sültemühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aung, Sültemühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltemuehle.de,

www.kulturhof-sueltemuehle.de
Bochum (PLZ 44789) GLS Gemeinschaftsbank eG, GLS Treuhand e.V., GLS Beteiligungs AG, Christstr. 9, T.0234-5797-0, F.-133, Pf.100829, www.gls.de
Darmstadt (PLZ 64295) Demeter e.V., Brand- schneise 1, T.06155-846-90, F.-11
Den Haag - Niederlande (PLZ-NL-2596) Emerald Foundation Nassau, Dillenburgstraat 13, Tel. 0031.703247709 | stg.emerald@xs4all.nl | www.emerald.foundation.nl
Essen (PLZ 45133) Studienstätte für kosmisch- künstlerische Tierkreis-Arbeit e.V., Frankenstr. 313, T.0201-470411, studienstaeette-tierkreis@gmx.de
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszen- trum an der Filderklinik e. V., Haberschlaide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Halle (Westf. PLZ 33790) Natur- und Wild- nisschule Teutoburger Wald, Dr. Gero Wever, Mödsiek 42, T. 05201-735270
www.natur-wildnisschule.de
info@natur-wildnisschule.de
Hamburg (PLZ 22395) Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V. - Immenhorstweg 104a | www.isis-verein.de | isis.verein@gmail.com T. 040-64504897
Köln (PLZ 50937), Freies Bildungswerk Rheinland, Staatl. anerkannte Weiterbilduneinrichtung NRW
Luxemburger Str. 190, T. 0221-941 49 30, info@fbw-rheinland.de, www.fbw.rheinland.de | Veranstaltungsadresse: Freies Bildungswerk Rheinland, Vorgebirgswal 4-8, 50677 Köln

Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877
info@hyazinth.org | www.hyazinth.org
Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnis- übungen: Einzelstunden und Seminare
Neustadt/Weinstraße (PLZ 67433), Verein- igung der Waldorfindergärten e.V., Landauer Str. 66, T. 06321-959686, F.-959688, info@waldorfindergarten.de, www.waldorfindergarten.de
Rosenfeld (PLZ 72348), Mellifera e.V., Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, Fischermühle 7, T. 07248-945249-0, mail@mellifera.de, www.mellifera.de
Rüsselsheim (PLZ 65428)

Trigonal Trigonal, Trigolog + trigonet - Hauptgeschäftsstelle, Friedensplatz 4-6, T.06142-13200, F.-13111, www.trigonet.de | trigonet@web.de
Stuttgart (PLZ 70184) Bund der freien Waldorfschulen, Thomas Krauch, Wagenburgstr. 6, T.0711-210420, F.-2104219
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stutt- gart, Seminar für Waldorf- päda- gogik, Staatlich anerkannte Hochschule, Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Wahlwies (PLZ 78333) Forum Freier Christen, Initiativen für ein freies christliches, anthropo- sophisch sakramentales Handeln, Gemeinsame überregionale

Kein Licht am Horizont: Warum der Krieg in der Ukraine weitergeht

Prof. Dr. Nils-Christian Bormann von der Universität Witten/Herdecke analysiert: Solange die Kriegsparteien und ihre Unterstützer unverändert handeln, ist kein Frieden in der Ukraine in Sicht.

Der weitere Verlauf des Krieges in der Ukraine hängt nach Einschätzung des Konfliktforschers Prof. Dr. Nils-Christian Bormann von der Universität Witten/Herdecke (UW/H) entscheidend von den Vereinigten Staaten ab. „Solange die USA die Ukraine militärisch unterstützen, wird der Krieg weitergehen. Putin will nur dann aufhören, wenn er seine Maximalziele erreicht“, sagt Bormann. Dabei gehe es nicht nur um Gebietsgewinne: „Putins Aussagen und Handlungen zeugen davon, dass er die Ukraine als souveränen Staat auslöschen und seinen Einflussbereich nach Westen ausdehnen will.“

Putins Bedingungen für einen Waffenstillstand

Die Ukraine ist zwar zu Verhandlungen bereit, lehnt aber die russischen Forderungen ab. Russland verlangt:

- dass alle besetzten Gebiete als russisch anerkannt werden,
- dass Regionen zurückgegeben werden, die Russland beansprucht, aber nicht kontrolliert,

- den dauerhaften Verzicht auf einen NATO-Beitritt der Ukraine,
 - die drastische Einschränkung der ukrainischen Streitkräfte und
 - das Ende westlicher Sanktionen.
- Ohne militärische Unterstützung aus den USA müsste die Ukraine die territorialen Ansprüche Putins wohl akzeptieren – eine faktische Kapitulation in Etappen. Auch der Verlauf der Friedensverhandlungen zeigt, dass kein Ende des Kriegs in Sicht ist. Mal gibt es intensive Gespräche, dann ist wieder wochenlang Stillstand. „Ob diese Gespräche Früchte tragen, hängt letztlich auch von den Vereinigten Staaten ab. China hat kein Interesse an einem Waffenstillstand“, betont Bormann. Peking profitiert vom Konflikt: Es kann billige Rohstoffe aus Russland importieren, sieht den Westen in einen teuren Stellvertreterkrieg verstrickt und verschafft sich geopolitischen Spielraum. Ein stabiler Frieden in Europa liegt nicht in Chinas strategischem Kalkül. Donald Trump wiederum will derjenige sein, der den Frieden bringt – aber auch er hat, bis auf Weiteres, eingesehen, dass Putin nicht kompromissbereit ist.
- ## Warum der Frieden noch in weiter Ferne liegt
- „Frieden ist nur möglich, wenn für eine Seite die Kosten des Krieges höher werden als die Kosten des Friedens“, erklärt Bormann. In der Ukraine könnte

das eintreten, wenn die Bevölkerung kriegsmüde wird und Gebietsverluste akzeptiert. In Russland müssten entweder politische Revolten gegen Putin oder die wirtschaftlichen Belastungen des Krieges den Druck erhöhen. „Wir sind derzeit nicht auf dem Weg zum Frieden“, bilanziert Bormann. Selbst eine militärische Niederlage der Ukraine wäre kein echter Frieden: „In den besetzten Gebieten werden Kriegsgefangene und Zivilisten gefoltert und getötet.“

Hightech-Waffen als Wendepunkt?

Zu den Faktoren, die den Kriegsverlauf entscheidend verändern könnten, zählen die europäische Rüstungsindustrie und militärische Innovationen der Ukraine. Effektive Langstreckenwaffen, die die Ukraine gerade selbst entwickelt hat, könnten die Kriegskosten für Russland weiter erhöhen und die Wirtschaft empfindlicher treffen als die bisherigen Sanktionen. Bormann zieht auch eine vorsichtige Lehre für die Zukunft: „Krieg lässt sich vermeiden, wenn man entweder kompromissbereit verhandelt oder militärische Aggression glaubwürdig abschreckt. Abschreckung erfordert nicht nur starke Worte, sondern Verteidigungsbereitschaft: verlässliche Rüstung, politische Geschlossenheit und die Fähigkeit, Angriffe sofort zu vergelten.“ „Ein stabiler Frieden in Europa ist möglich, aber erst nach dem Ende von Putins Herrschaft.“

Universität Witten/Herdecke



das Stillen stärkt den Bindungsaufbau und ist zudem ein wertvoller Gesundheitsfaktor für Mutter und Kind.

Foto: Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Weltstillwoche

Das Motto der diesjährigen Weltstillwoche vom 29. September bis 05. Oktober lautet: „Du entscheidest, nicht die Werbung“. Im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke ist der Anspruch an eine unabhängige und fundierte Unterstützung rund ums Stillen. Die „babyfreundlich“ zertifizierte Perinataalklinik bietet das ganze Jahr über eine vielfältige unabhängige Beratung rund um das Thema Bonding und Stillen an. Anlässlich der Weltstillwoche richtet das GKH nun zusätzlich eine Telefonberatung ein. Die Weltstillwoche ist eine jährlich weltweit stattfindende Kampagne zur Förderung des Stillens, unterstützt von WHO und UNICEF. In über 120 Ländern wird auf die Bedeutung des Stillens aufmerksam gemacht. „Stillen ist weit mehr als Nahrungsaufnahme“, betont Prof. Dr. med. Alfred Längler, Chefarzt der Kinderklinik und Sprecher der Nationalen Stillkommission. „Es stärkt den Bindungsaufbau und ist zudem ein wertvoller Gesundheitsfaktor für Mutter und Kind. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, Eltern von Anfang an gut zu begleiten und ihnen Wissen an die Hand zu geben, das ihnen Sicherheit und Orientierung gibt.“

Sein vielfältiges Unterstützungsangebot rund um einen gesunden Start ins Leben wird das GKH im Rahmen der Weltstillwoche mit einer zusätzlichen Telefonaktion ergänzen: Am 29. September beantwortet Susanne Kerndt, Kinderkrankenschwester und Still- und Laktationsberaterin IBCLC, alle Fragen, gibt Tipps und berät bei eventuellen Unsicherheiten. Das Beratungstelefon ist an diesem Tag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer 02330 62-3737 erreichbar. Ganzjährig bietet das GKH zudem kostenfreie Kurse, Beratungsgespräche und offene Treffen an, sowohl für die Zeit der Schwangerschaft als auch nach der Geburt. So findet montags und mittwochs von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr eine ambulante Stillberatung statt, das Stillcafé ist immer freitags von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet und jeden Monat startet ein neuer Stillvorbereitungskurs. „Unser Ziel ist es, Eltern zu Experten zu machen und sie in ihren Kompetenzen zu stärken“, sagt Michaela Längler, Kinderkrankenschwester und Still- und Laktationsberaterin IBCLC. Sie betont: „Wir sind sehr sehr dankbar, dass der Verein Sterntaler sich seit Jahren mit viel Engagement für unsere Kinderklinik einsetzt und unsere Beratungsangebote dank großzügiger Spenden ermöglicht.“

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Willkommen an der Hochschule der Vielfalt!

Alanus Hochschule freut sich über mehr als 450 Erstsemester im Herbstsemester 2025/26

Zum Herbstsemester 2025/26 beginnen mehr als 450 Studierende ihr Studium an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn. Damit bestätigt die Hochschule erneut das hohe Niveau an Neueinschreibungen und unterstreicht ihren Anspruch, ein besonderer Ort der Offenheit, Vielfalt und Multiperspektivität in der deutschen Bildungslandschaft zu sein. Ein starkes Signal für Internationalisierung und kulturellen Austausch setzt die Hochschule mit neuen Kooperationen: Im Bachelorstudiengang „Kunst-Pädagogik-Therapie“ arbeitet

sie künftig mit der chinesischen Lishui University zusammen, im Masterstudiengang „Waldorfpädagogik“ mit dem chinesischen Verband der Waldorfschulen (China Waldorf Forum). Insgesamt werden ab diesem Semester über 60 Studierende aus China im Wechsel in ihrer Heimat und in Alfter studieren. Bei der offiziellen Erstsemesterbegrüßung am 15. September 2025 hieß Rektor Prof. Dr. Thomas Maschke die neu eingeschriebenen Studierenden willkommen. In seiner Ansprache betonte er: „Wir sind eine Hochschule der Vielfalt – und wir gestalten sie gemeinsam!“ Damit spielte er sowohl auf das besondere Studienangebot im interdisziplinären Dialog von Kunst, Gesellschaft und Wissenschaft an, als auch auf die Wertschätzung jeder einzelnen Person, die an der Hochschule studiert, lehrt und arbeitet. Sei-

ne Worte wurden mit großem Beifall aufgenommen. Auch Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister von Alfter, wandte sich zum letzten Mal in seiner Amtszeit an die Studierenden. In seinem Grußwort hob er die Bedeutung der Alanus Hochschule für die Willkommenskultur der Gemeinde hervor und lud die Erstsemester ein, das Leben in Alfter aktiv mitzugestalten. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, gestaltet von Studierenden und Dozierenden mit Livemusik, Theaterimprovisation und Poetry-Slam, gab den neuen Studierenden einen lebendigen Vorgeschmack auf die kreativen und interdisziplinären Möglichkeiten, die sie im Studium erwarten. Besonders gefragt sind in diesem Jahr die Studiengänge Bildende Kunst, Architektur, Waldorfpädagogik und Kunsttherapie.

Senta Koske
Pressesprecherin Alanus Hochschule

Erstibegrüßung zum Herbstsemester 2025/26



Foto: © Alanus Hochschule

Kund*innen in der Hauptrolle

Die Kund*innen selbst zeigen in der größten Imagekampagne der GLS Bank aller Zeiten, warum sozial-ökologisches Handeln beim Konto beginnt: „Mit Dir. Mit Uns. Für Alle.“ Eine Bank, die für Systemwandel, Teilhabe und konsequente Nachhaltigkeit steht – davon sind bereits rund 380.000 Menschen überzeugt. Im Mittelpunkt der neuen Imagekampagne stehen deshalb Menschen und Projekte, die Kund*innen bei Deutschlands ältester und größter sozial-ökologischer Bank sind. Sie zeigen: ein anderes Wirtschaften ist möglich. Ob unabhängiger Journalismus, ökologische Ernährung, erneuerbare Energie oder fairer Handel: Die Kund*innen der GLS Bank verwirklichen ihre Ziele mit „ihrer Bank“. Dahinter steckt mehr als eine Geschäftsbeziehung, sondern Verbundenheit durch die gemeinsame Vision einer Gesellschaft, in der auch die leisen oder kleinen Akteur*innen der Wirtschaft sichtbar sind, die sich für Gemeinwohl, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit einsetzen.

Was “Wir” schon heute für “Alle” tun können

So erzählt etwa Anne Fromm, Vorständin und Ressortleiterin bei der ebenfalls genossenschaftlich organisierten taz Zei-

tung: „Unabhängiger Journalismus braucht Partner mit klarer Haltung. Deshalb arbeiten wir mit der GLS Bank.“ Auch Sebastian Sladek der Elektrizitätswerke Schönau zeigt sein Gesicht. Seine Eltern haben nach dem Atomreaktorunfall in Tschernobyl in ihrem Heimatdorf die städtischen Elektrizitätswerke aufgekauft und auf 100 Prozent Ökostrom umgekrempelt. Mit dabei waren immer die Banker der GLS Bank. Jede Geschichte ist eine Verbindung zwischen den Menschen. Sie sind in ihren Werten vereint und arbeiten für eine bessere Zukunft. Echte Erfolgsgeschichten statt Greenwashing, echte Teilhabe statt PR-Kulisse. Sanika Hufeland, Kommunikationsleiterin der GLS Bank, sagt: „Wir sind mehr als Kund*innen und Bank. Wir sind eine lebendige Gemeinschaft, in der jede*r etwas bewegen kann. Wir zeigen, was schon heute für Morgen möglich ist.“ Drei Monate lang wird die GLS Bank in der Tagespresse, Magazinen, Social Media und OOH erscheinen. Erstmals in der 50-jährigen Geschichte der Bank wird auch ein TV-Spot vor der Tagesschau zu sehen sein.

GLS Bank

Weitere Kundenporträts auf gls.de laden dazu ein, die Geschichten hinter den Unternehmen und Projekten kennenzulernen – und letztlich Teil davon zu werden.